



Amtsblatt für Brandenburg

19. Jahrgang

Potsdam, den 5. März 2008

Nummer 9

Inhalt	Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	
Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie zur Förderung von Kooperationen zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in Qualifizierungsnetzwerken und in Arbeitgeberzusammenschlüssen im Land Brandenburg	467
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg	
Anerkennung als Markscheiderin	471
Aufhebung der Anerkennung eines Markscheiders	471
Landesumweltamt Brandenburg	
Genehmigung für eine Anlage zur Herstellung von Mineralgussprodukten und Polymerbeton in 15518 Steinhöfel	472
Genehmigung für vier Windkraftanlagen in 16259 Wölsickendorf	472
Genehmigung für ein Blockheizkraftwerk in 15848 Beeskow	473
Genehmigung zur Errichtung und Betrieb von 16 Windkraftanlagen im Landkreis Potsdam-Mittelmark in der Gemarkung 14822 Schlalach	473
Genehmigung für einen Schrottplatz mit angeschlossenem Altgerätezwischenlager in 16303 Schwedt/Oder	474
Genehmigung für die wesentliche Änderung einer Jungsauenaufzuchtanlage in 19348 Perleberg, OT Lübzow	475
Errichtung und Betrieb einer Anlage zur chemisch-physikalischen Behandlung und zeitweiligen Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen in 14727 Premnitz	475
BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	477
Gesamtvollstreckungssachen	501

Inhalt	Seite
SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN	
Ungültigkeitserklärung einer Siegelpresse	502
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	
502	
NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	
Gläubigeraufrufe	503

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie zur Förderung von Kooperationen zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in Qualifizierungsnetzwerken und in Arbeitgeberzusammenschlüssen im Land Brandenburg

Vom 5. Februar 2008

1 Zweck/Zwecksetzung/Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie, der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 - 2013, Prioritätsachse B, Zuwendungen aus Mitteln des ESF und des Landes zur Förderung von Kooperationen zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Qualifizierungsnetzwerken und in Arbeitgeberzusammenschlüssen. Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

1.2 Die Netzwerkförderung ist im Rahmen einer vorsorgenden und aktivierenden Brandenburger Arbeitspolitik Bestandteil einer Strategie der Stabilisierung und des perspektivischen Aufbaus von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen durch bedarfsgerechte Fachkräftesicherung.

Mit dem Aufbau und der Etablierung von Qualifizierungsnetzwerken sowie von Arbeitgeberzusammenschlüssen ist das strategische Ziel verbunden, dass kleine und mittlere Unternehmen in ihrer Kooperationskompetenz nachhaltig gestärkt werden und die Synergien gemeinsamer Planung und Umsetzung von beruflichen Qualifizierungsaktivitäten sowie des zwischenbetrieblichen Personaleinsatzes genutzt werden. Die Kooperation der Unternehmen erfolgt dabei auf der Basis ihrer jeweiligen betrieblichen Entwicklungsziele und ist auf die Erschließung regionaler und sektoraler Potenziale gerichtet.

Zentrale Zielsetzung der nach dieser Richtlinie geförderten Qualifizierungsnetzwerke ist die Erhöhung der Qualifizierungsbereitschaft und -beteiligung von Beschäftigten und Geschäftsführungen in kleinen und mittleren Unternehmen. Dies soll durch die Entwicklung, Optimierung und Ausweitung von Qualifizierungsaktivitäten erreicht werden.

Zentrale Zielsetzung der nach dieser Richtlinie geförderten Arbeitgeberzusammenschlüsse ist die Stärkung der Personalentwicklungskompetenz und der betrieb-

lichen Personalpolitik in kleinen und mittleren Unternehmen. Dies soll durch Entwicklung, Optimierung und Ausweitung von zwischenbetrieblichen Kooperationen im Humanressourcenbereich erreicht werden.

1.3 Das Gender-Mainstreaming-Prinzip ist anzuwenden, das heißt, bei der Planung, Durchführung und Begleitung der Maßnahmen sind ihre Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern aktiv zu berücksichtigen und in der Berichterstattung darzustellen. Außerdem sind geschlechtsspezifische Hindernisse für die Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen dieser Richtlinie bei der Konzipierung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

1.4 Die Förderung der im Rahmen der Neuausrichtung der Förderstrategie festgelegten Branchenkompetenzfelder und regionalen Wachstumskerne genießt Priorität. Maßnahmen aus den regionalen Wachstumskernen ist zudem Vorrang zu geben.

2 Gegenstand der Förderung

2.1 Externes Netzwerkmanagement zum Aufbau und zur Konsolidierung von Qualifizierungsnetzwerken

Das externe Netzwerkmanagement umfasst vor allem Konzeptions-, Koordinierungs-, Moderations-, Beratungs-, Informations- und Monitoringleistungen.

Geförderte Qualifizierungsnetzwerkprojekte müssen sich mindestens zwei Themenschwerpunkten und dabei mindestens einem Themenschwerpunkt der Gruppe A unter Nummer 2.1.1 sowie einem der Richtlinienelemente Regionaler Schwerpunkt (Nummer 2.1.2) oder Sektoraler Schwerpunkt (Nummer 2.1.3) zuordnen lassen. Zusammenarbeit mit Akteuren der regionalen Arbeitsmarkt-, Bildungs-, Struktur- oder Wirtschaftspolitik wird von allen Netzwerken erwartet.

2.1.1 Themenschwerpunkte

a) Gruppe A:

- Kooperative Ermittlung und Planung von Qualifizierungsbedarfen
- Kooperative Erarbeitung von Strategien zur Förderung der Bildungsbereitschaft
- Kooperative Vorbereitung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- Kooperative Etablierung flexibler Lehr- und Lernformen (zum Beispiel E-Learning, selbst organisiertes Lernen, Lernen im Team)
- Kooperative Maßnahmen zur Erhöhung des Kompetenz- und Qualifikationsniveaus von Geringqualifizierten

- Kooperative Aktionen zur Verzahnung von Ausbildung und Weiterbildung

b) Gruppe B:

- Qualitätsmanagement (zum Beispiel Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung)
- Gesundheitsmanagement (zum Beispiel Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Stärkung der Gesundheitskompetenz)
- Age-Management (zum Beispiel alterns- und altersgerechte Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung)
- Wissensmanagement (zum Beispiel Wissensgenerierung und -organisation, Wissenstransfer)
- Gender-Management (zum Beispiel Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie, familiengerechte Arbeitszeitmodelle, Unterstützung des beruflichen Ein- und Aufstiegs von Frauen)
- Übergangsmangement (zum Beispiel Schule - Arbeitswelt, Ausbildung - Arbeitswelt, Berufsrückkehr)
- Transnationales Kooperationsmanagement (zum Beispiel Ermittlung und Nutzung übertragbarer „guter Praxis“)

2.1.2 Regionaler Schwerpunkt

Gefördert werden Leistungen eines externen Netzwerkmanagements zur Unterstützung des Aufbaus und der Konsolidierung von regionalen Qualifizierungsnetzwerken. Vorrangig sollen Unternehmenskooperationen in den regionalen Wachstumskernen¹ gefördert werden.

Eine Förderung von Qualifizierungsnetzwerken aus anderen Regionen ist möglich, wenn neben dem spezifischen Themenschwerpunkt ein entsprechender Förderbedarf aus arbeits- und regionalpolitischer Sicht plausibel nachgewiesen wird.

2.1.3 Sektoraler Schwerpunkt

Gefördert werden Leistungen eines externen Netzwerkmanagements zur Unterstützung des Aufbaus und der Konsolidierung von branchenbezogenen Qualifizierungsnetzwerken. Vorrangig sollen Unternehmenskooperationen in Branchenkompetenzfeldern² gefördert werden.

Eine Förderung von Qualifizierungsnetzwerken aus anderen sektoralen Kompetenzfeldern ist möglich, wenn neben dem spezifischen Themenschwerpunkt ein entsprechender Förderbedarf aus arbeitspolitischer Sicht plausibel nachgewiesen wird.

2.1.4 Netzwerkvarianten

Unterschieden werden zwei förderfähige Netzwerkvarianten:

a) Variante „Netzwerkaufbau“

Entwicklung und Etablierung neuer Qualifizierungsnetzwerke von kleinen und mittleren Unternehmen

b) Variante „Netzwerkconsolidierung“

Stabilisierung und Weiterentwicklung bestehender Qualifizierungsnetzwerke von kleinen und mittleren Unternehmen mit besonders erfolgreicher Arbeitsbilanz und überzeugender Entwicklungsperspektive; maßgeblich sind die bisherigen Ergebnisse des Netzwerkes und die Bewertung entsprechend Nummer 7.2

2.2 Externes Netzwerkmanagement zum Aufbau von Arbeitgeberzusammenschlüssen

Das externe Netzwerkmanagement umfasst vor allem Konzeptions-, Koordinierungs-, Moderations-, Beratungs-, Informations- und Monitoringleistungen.

Gefördert werden Leistungen eines externen Netzwerkmanagements zur Unterstützung des Aufbaus von Arbeitgeberzusammenschlüssen.³ Nummer 1.4 gilt entsprechend.

3 **Zuwendungsempfänger**

Zuwendungsempfänger sind juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, rechtsfähige Personengesellschaften und natürliche Personen, die für die Kooperationspartner das externe Netzwerkmanagement organisieren.

¹ Grundlage ist der aktuell gültige Kabinettsbeschluss vom 22. November 2005. Danach sind folgende regionale Wachstumskerne definiert: Schwedt/Oder, Wittenberge/Perleberg/Karstädt, Neuruppin, Oranienburg/Velten/Hennigsdorf, Eberswalde, Brandenburg an der Havel, Potsdam, Ludwigfelde, Wildau/Königs Wusterhausen/Schönefeld, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt, Luckenwalde, Cottbus, Finsterwalde/Lauchhammer/Schwarzhede/Senftenberg/Großräschen („Westlausitz“) und Spremberg.

² Grundlage ist der aktuell gültige Kabinettsbeschluss vom 22. November 2005. Danach sind folgende Branchenkompetenzfelder definiert: Automotive, Biotechnologie/Life Sciences, Ernährungswirtschaft, Energiewirtschaft/-technologie, Geoinformationswirtschaft, Holzverarbeitende Wirtschaft, Kunststoff/Chemie, Logistik, Luftfahrttechnik, Medien/IKT, Metallherzeugung, -be- und -verarbeitung/Mechatronik, Mineralölwirtschaft/Biokraftstoffe, Optik, Papier, Schienenverkehrstechnik und Tourismus.

³ Bei Arbeitgeberzusammenschlüssen handelt es sich um Zusammenschlüsse von Betrieben, die sich qualifizierte Arbeitskräfte teilen. Im Sinne eines kooperativen Personalmanagements bringen sie den Arbeitskräftebedarf, der über das Stammpersonal der Mitgliedsbetriebe hinausgeht, zusammen und stimmen ihn ab. Aus diesem punktuellen Mehrbedarf lassen sich sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse kombinieren. Die Beschäftigten werden erst dann beim Arbeitgeberzusammenschluss eingestellt, wenn die Stellen durch die Nachfrage der Mitgliedsbetriebe abgesichert sind. Für die flexibel in den Mitgliedsbetrieben eingesetzten Beschäftigten ist der Arbeitgeberzusammenschluss der alleinige Arbeitgeber. Arbeitgeberzusammenschlüsse verbinden so die Anforderungen der Betriebe an Flexibilität mit der Arbeitsplatzsicherheit für die Beschäftigten; sie sind gleichzeitig ein Ort für Qualifizierung und Kompetenzentwicklung.

4 Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1 Eine Förderung nach dieser Richtlinie ist insoweit ausgeschlossen, wenn die Kooperationsmaßnahme aus anderen öffentlichen Mitteln bezuschusst wird. Dies schließt auch eine mögliche Förderung aus dem Impulsprogramm⁴ des Ministeriums für Wirtschaft ein.
- 4.2 Eine Förderung nach dieser Richtlinie ist ausgeschlossen, wenn eine weitere Förderung aus Mitteln der Strukturfonds der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds (ESF), Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) -, dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), aus den regional übergreifenden Operationellen Programmen des Bundes zur Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Humanressourcen oder eine Förderung aus den Gemeinschaftsinitiativen der Europäischen Union für den unter Nummer 1.2 genannten Zuwendungszweck erfolgt.
- 4.3 Förderfähig sind neu entstehende oder bestehende Qualifizierungsnetzwerke. Die beteiligten Unternehmen müssen ihren Sitz oder eine Betriebsstätte im Land Brandenburg haben. Das Netzwerk muss mindestens aus zehn Partnern bestehen, davon müssen sechs Partner der jeweils gültigen KMU-Definition⁵ der Europäischen Kommission entsprechen. Eine Mitwirkung weiterer Kooperationspartner (zum Beispiel Kammern, Bildungsträger, Hochschulen) ist möglich - dies umfasst auch Kooperationspartner aus anderen europäischen Staaten.
- 4.4 Förderfähig sind neu entstehende Arbeitgeberzusammenschlüsse. Die beteiligten Unternehmen müssen ihren Sitz oder eine Betriebsstätte im Land Brandenburg haben. Das Netzwerk muss mindestens aus sechs Unternehmen entsprechend der jeweils gültigen KMU-Definition⁵ der Europäischen Kommission bestehen.
- 4.5 Im Rahmen der Antragstellung ist ein aussagefähiges Konzept, das auf der Basis einer Projektplanungsübersicht unter anderem Angaben zu Zielsetzungen, zentralen Arbeitsschritten und Zeithorizonten enthält, beizufügen.
- 4.6 Der Träger des externen Netzwerkmanagements muss eine entsprechende Fachkompetenz durch eine aussagefähige Referenzliste und ein überprüfbares Qualifikationsprofil gegenüber der Bewilligungsstelle nachweisen. Er muss zudem über ein überprüftes und überwachtes System zur Sicherung der Qualität verfügen.

⁴ Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft „Impulsprogramm zur Förderung von Netzwerken des Verarbeitenden Gewerbes und der industrienahe Dienstleistungen in den Regionen Brandenburgs“ (Impulsprogramm) vom 8. Februar 2007 (ABl. S. 435) in ihrer jeweils geltenden Fassung

⁵ Derzeit gilt die Definition im Anhang der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleineren und mittleren Unternehmen (ABl. EU Nr. L 124 S. 36 vom 20. Mai 2003). Nach Artikel 2 Abs. 1 dieser Definition sind KMU Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Millionen Euro beläuft. Partnerunternehmen und verbundene Unternehmen sind dabei zu berücksichtigen.

5 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- 5.1 Zuwendungsart: Projektförderung
- 5.2 Finanzierungsart: Anteilfinanzierung
- 5.3 Form der Zuwendung: Zuschuss
- 5.4 Bemessungsgrundlage
- Zuwendungsfähig sind im Rahmen der Förderung ausschließlich die unter Nummer 5.4.1 bis Nummer 5.4.4 genannten Positionen.
- 5.4.1 Für die Arbeit des externen Netzwerkmanagements können Tagessätze bis zur Höhe von 400 Euro (Vollzeit) als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt werden. Das externe Netzwerkmanagement kann für ein Jahr maximal 108 Tagewerke abrechnen, wobei sich das Arbeitsvolumen auf nicht mehr als zwei Personen verteilen darf. Bei einer kürzeren Projektlaufzeit erfolgt eine anteilige Reduzierung der maximal abrechenbaren Tagewerke.
- 5.4.2 In besonders begründeten Fällen können Honorarausgaben für weitere externe Personalleistungen bis maximal 25 Prozent der förderfähigen Gesamtsumme entsprechend Nummer 5.4.1 unter Beachtung der einschlägigen Vergabevorschriften geltend gemacht werden.
- 5.4.3 Reise-, Unterbringungs- oder Übersetzungskosten, die im Rahmen von transnationalen Netzwerkaktivitäten beziehungsweise der Einbeziehung transnationaler Partner in die Netzwerkaktivitäten entstehen, können bis zu einer Höhe von 3.000 Euro pro Projektjahr anerkannt werden.
- 5.4.4 Kinderbetreuungsausgaben, die im Rahmen der durch diese Richtlinie geförderten Aktivitäten für Netzwerkpartner mit Ausnahme des Netzwerkmanagements zusätzlich entstanden sind, können ergänzend zur sonstigen Projektförderung zu 100 Prozent in Höhe der tatsächlich entstandenen Ausgaben bis zu 6.000 Euro pro Projektjahr erstattet werden.
- 5.5 Höhe und Dauer der Förderung

Die Förderung erfolgt für Qualifizierungsnetzwerke sowie für Arbeitgeberzusammenschlüsse über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten und gestaltet sich aufgrund der steigenden Eigenbeteiligung der einbezogenen Unternehmen im zweiten Projektjahr degressiv. Die Lohnkosten für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der beteiligten Netzwerkunternehmen während der Beteiligung an Projektaktivitäten werden nicht als Eigenanteil angerechnet.

Die Mindestprojektlaufzeit eines Kooperationsprojektes beträgt sechs Monate. Förderfähig sind Gesamtprojektausgaben entsprechend Nummer 5.4 in einem Umfang ab 10.000 Euro.

5.5.1 Qualifizierungsnetzwerke

a) Variante „Netzwerkaufbau“

Im ersten Projektjahr beträgt der Eigenanteil der beteiligten Kooperationspartner mindestens 10 Prozent, im zweiten Projektjahr mindestens 25 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben.

b) Variante „Netzwerkconsolidierung“

Im ersten Projektjahr beträgt der Eigenanteil der beteiligten Kooperationspartner mindestens 30 Prozent, im zweiten Projektjahr mindestens 50 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben.

5.5.2 Arbeitgeberzusammenschlüsse

Im ersten Projektjahr beträgt der Eigenanteil der beteiligten Kooperationspartner mindestens 10 Prozent, im zweiten Projektjahr mindestens 25 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben.

6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Die Förderung erfolgt nach der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (ABl. EU Nr. L 379 vom 28. Dezember 2006).

Eine Kumulierung von Mitteln nach dieser Förderung - soweit sie nach der „De-minimis“-Verordnung erfolgt - mit anderen öffentlichen Mitteln ist nur insoweit zulässig, als der maximale Gesamtbetrag aller „De-minimis“-Beihilfen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren den vorgegebenen Schwellenwert von 200.000 Euro nicht übersteigt. Der Gesamtbetrag der „De-minimis“-Beihilfen an ein Unternehmen, das im Bereich des Straßen-transportsektors tätig ist, darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 100.000 Euro nicht überschreiten. Diese Höchstbeträge gelten für „De-minimis“-Beihilfen gleich welcher Art und Zielsetzung. Ausgenommen von der Gewährung von „De-minimis“-Beihilfen sind die vom Anwendungsbereich der „De-minimis“-Verordnung ausgeschlossenen Bereiche. Jede „De-minimis“-Beihilfe, die derselbe Zuwendungsempfänger in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhalten hat, ist der Bewilligungsbehörde bei Antragstellung anzugeben.

Alle Begünstigten der geförderten Maßnahmen (Teilnehmer und Maßnahmebeteiligte) sind auf die Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF) aus Mitteln des ESF sowie darüber hinaus bei Förderungen nach Nummer 5.5.1 Buchstabe a und Nummer 5.5.2 aus Mitteln des Landes Brandenburg so hinzuweisen, dass die fördernde Rolle der Europäischen Gemeinschaft und im gegebenen Fall des Landes Brandenburg (MASGF) für die Aktivitäten nach

dieser Richtlinie zum Ausdruck gebracht wird. Dies ist auch in allen öffentlichkeitswirksamen Aktionen der Maßnahmen zum Ausdruck zu bringen.

6.2 Wirkungskontrolle

Zur Antragsbearbeitung, Aus- und Bewertung der Förderung und zur Erstellung einer Förderstatistik erfasst die LASA Brandenburg GmbH statistische Daten auf der Grundlage bestehender und vorbehaltlich noch zu erlassender EU-Bestimmungen für den Strukturfondsförderzeitraum 2007 - 2013, insbesondere Informationen zu den Maßnahmen/Projekten, den geförderten Personengruppen, der Art der Beschäftigung, der Höhe und Dauer der Förderung sowie zum Verbleib nach der Förderung in der notwendigen Differenzierung.

Nach einer Projektlaufzeit von einem Jahr werden die Fortschritte der Netzwerkarbeit anhand des bestätigten Maßnahmekonzepts überprüft. Netzwerke, die keinen überzeugenden Arbeitsstand erreichen, können ab dem Zeitpunkt der Überprüfungsentscheidung durch die Bewilligungsstelle von einer weiteren Förderung ausgeschlossen werden.

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

Anträge sind über das Internet-Portal der Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA) Brandenburg GmbH zu stellen (siehe Online-Antragsverfahren unter www.lasa-brandenburg.de).

Antragsschluss (Posteingang) ist jeweils

- der 2. Januar, wenn der beantragte Maßnahmebeginn zwischen dem 1. März und dem 31. August des laufenden Jahres liegt,
- der 1. Juli, wenn der beantragte Maßnahmebeginn zwischen dem 1. September des laufenden Jahres und dem 28. Februar des folgenden Jahres liegt.

Abweichend davon können Anträge bis sechs Wochen nach der Veröffentlichung der Richtlinie im Amtsblatt für Brandenburg gestellt werden.

7.2 Auswahl- und Bewilligungsverfahren

Ein unter wissenschaftlicher Beteiligung zusammengesetztes Auswahlgremium erarbeitet eine fachliche Stellungnahme als Entscheidungsgrundlage für die als Bewilligungsstelle eingesetzte LASA Brandenburg GmbH.

7.3 Auszahlungsverfahren

Ein letzter Teilbetrag in Höhe von 5 Prozent der Zuwendungssumme, höchstens jedoch 10.000 Euro pro Zuwendungsempfänger, wird bis nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung einbehalten und in Abhängigkeit vom Prüfergebnis ausgezahlt.

Dieses gilt nicht für die Erstattung der Ausgaben für Kinderbetreuung nach Nummer 5.4.4, die nach Vorlage von Rechnung und Zahlungsbeleg erfolgt.

7.4 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie oder im Zuwendungsbescheid Abweichungen zugelassen worden sind.

Über die Landeshaushaltsordnung hinaus sind die für den Strukturfondsförderzeitraum 2007 - 2013 einschlägigen Bestimmungen aus den EU-Verordnungen zu beachten, insbesondere bezüglich der Auszahlungs- und Abrechnungsvorschriften.

Der Landesrechnungshof ist gemäß § 91 LHO zur Prüfung berechtigt. Des Weiteren sind die in Artikel 19 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 genannten Stellen prüfberechtigt. Die Projektträger sind verpflichtet, diesen Stellen im Rahmen der Überprüfung das Zutrittsrecht zu den Räumlichkeiten zu gewähren.

Die durch die ESF-Verwaltungsbehörde bestimmte Aufteilung des Verhältnisses der Zuwendungshöhe für die Regionen Brandenburg Nord-Ost und Brandenburg Süd-West (NUTS⁶-2-Regionen) ist einzuhalten. Die Zuordnung des Netzwerkes erfolgt nach dem Sitz der überwiegenden Anzahl der beteiligten Kooperationspartner.

8 Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft und am 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Anerkennung als Markscheiderin

Bekanntmachung
des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Vom 21. Februar 2008

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg hat **Frau Dipl.-Ing. Sophie Berger**, wohnhaft in Kurfürstenstraße 126, 10785 Berlin, am 20. Februar 2008 aufgrund des Gesetzes über die Anerkennung als Markscheider (Markscheidergesetz) vom 28. April 1992 (GVBl. I S. 138), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186, 195), die Anerkennung erteilt, in Brandenburg Tätigkeiten im Sinne des oben genannten Gesetzes auszuüben.

Aufhebung der Anerkennung eines Markscheiders

Bekanntmachung
des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Vom 21. Februar 2008

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg hat gemäß § 5 des Gesetzes über die Anerkennung als Markscheider (Markscheidergesetz) vom 28. April 1992 (GVBl. I S. 138), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186, 195), auf Antrag vom 19. Dezember 2007 die Anerkennung von **Herrn Dipl.-Ing. Gernot Scheunert** als Markscheider im Land Brandenburg aufgehoben.

⁶ fr. *Nomenclature des unités territoriales statistiques* - „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“

Genehmigung für eine Anlage zur Herstellung von Mineralgussprodukten und Polymerbeton in 15518 Steinhöfel

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 4. März 2008

Der Firma NOBLAN GmbH, Bahnhofstraße 10a, 15518 Steinhöfel wurde die **Änderungsgenehmigung** gemäß § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 15518 Steinhöfel **Gemarkung Steinhöfel, Flur 1, Flurstück 171** eine Anlage der Nummer 5.7 a) Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV - Anlagen zur Verarbeitung von flüssigen ungesättigten Polyesterharzen mit Styrol-Zusatz oder flüssigen Epoxidharzen mit Amininen zu a) Formmassen (zum Beispiel Harzmatten oder Faserformmassen) für einen Harzverbrauch von 500 Kilogramm oder mehr je Woche - in wesentlichen Teilen zu ändern.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Verlagerung der Mineralwerkstoffherstellung (NOBLAN) mit einer Verarbeitungsmenge von 750 kg UP-Harz pro Woche in den ehemals als Lagerhalle genutzten Raum sowie die Erweiterung der vorhandenen Abluftanlage und die Erhöhung der Kapazität zur Herstellung von Polymerbeton durch die Erhöhung der Verarbeitungsmenge von 300 kg auf 400 kg UP-Harz pro Tag.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt **zwei Wochen vom 6. März 2008 bis einschließlich 19. März 2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0335 560-3182 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für vier Windkraftanlagen in 16259 Wölsickendorf

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 4. März 2008

Der Firma Ventotec GmbH, Blinke 6, 26789 Leer wurde die **Neugenehmigung** gemäß §§ 4 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 16259 Wölsickendorf **Gemarkung Wölsickendorf, Flur 1, Flurstücke 210, 220, 221 und 224** eine Anlage der Nummer 1.6 Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV - Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern - zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Errichtung und den Betrieb von vier Windkraftanlagen (WKA) vom Typ Vestas V90 mit einer elektrischen Leistung von je 2 MW, Rotordurchmesser 90 m, Nabenhöhe 80 m und einer Gesamthöhe von 125 m über Grund.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt **zwei Wochen vom 6. März 2008 bis einschließlich 19. März 2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0335 560-3182 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für ein Blockheizkraftwerk in 15848 Beeskow

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 4. März 2008

Der Gesellschaft für Abfall-Aufbereitung GmbH, Friedländer Berg, 15848 Beeskow wurde die **Neugenehmigung** gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 15848 Beeskow **Gemarkung Beeskow, Flur 12, Flurstück 69** eine Anlage der Nummer 8.1 c) Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV - Verbrennungsmotoranlagen für den Einsatz von Altöl oder Deponiegas mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 50 Megawatt - zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Errichtung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes zur Erzeugung von Strom aus Deponiegas.

Nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen, in dessen Ergebnis festgestellt wurde, dass für das Vorhaben **keine UVP-Pflicht** besteht. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt **zwei Wochen vom 6. März 2008 bis einschließlich 19. März 2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefo-

nische Anmeldung unter der Telefonnummer 0335 560-3182 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung zur Errichtung und Betrieb von 16 Windkraftanlagen im Landkreis Potsdam-Mittelmark in der Gemarkung 14822 Schlalach

Bekanntmachung des Landesumweltamtes
Vom 4. März 2008

Der Firma ENERCON GmbH, Dreekamp 5 in 26605 Aurich wurde die **1. Teilgenehmigung** erteilt, in der Gemarkung 14822 Schlalach, 16 Windkraftanlagen zu errichten und zu betreiben. Die Bezeichnung der betroffenen Flurstücke kann den ausgelegten Antragsunterlagen entnommen werden. Das Vorhaben unterlag gemäß § 1 Abs. 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

In der Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen entschieden worden.

Auslegung

Der Genehmigungsbescheid liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit vom **06.03.2008 bis einschließlich 19.03.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke, Haus 3, Raum 328 und an folgenden Stellen zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus:

- im Landkreis Potsdam-Mittelmark, Fachbereich 4, Recht, Bauen, Kataster und Vermessung, Fachdienst Technische Bauaufsicht, Raum 515, Papendorfer Weg 1 in 14806 Belzig und
- im Amt Niemeck, Bauamt, Großstraße 6 in 14823 Niemeck.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach dessen Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Ein schriftlicher Widerspruch ist an das Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke zu richten.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke eingelegt werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für einen Schrottplatz mit angeschlossenem Altgerätezwischenlager in 16303 Schwedt/Oder

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 4. März 2008

Der Firma BR Bauschuttrecycling Günther Dittrich, Breite Allee 53, 16303 Schwedt/Oder wurde die **Neugenehmigung** gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 16303 Schwedt/Oder, **Gemarkung Schwedt/Oder, Flur 8, Flurstück 24 (tlw.) und Flur 28, Flurstück 266 (tlw.)**, im Geltungsbereich des Bebauungs-Plans „Gewerbegebiet Breite Allee“, eine Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten (Schrottplatz) sowie gebrauchten Geräten mit gefährlichen Bestandteilen (Altgeräte) zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst die Zwischenlagerung von Schrott auf einer Gesamtlagerfläche von 2.440 m² mit einer Gesamtlagerkapazität von max. 800 t und das Behandeln von Schrott und Kabeln mit einer Durchsatzleistung von max. 36 t/d.

Des Weiteren sollen gebrauchte Altgeräte aus eigenen Abrissmaßnahmen mit einer Aufnahmekapazität von max. 1 t/d und einer Gesamtlagerkapazität von max. 10 t zwischengelagert werden.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Auslegung

Die Genehmigung liegt **zwei Wochen vom 6. März 2008 bis einschließlich 19. März 2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Dammweg 11, Zimmer 2.15 in 16303 Schwedt/Oder aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03332 441-724 wird nach Möglichkeit gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für die wesentliche Änderung einer Jungsauenaufzuchtanlage in 19348 Perleberg, OT Lübzow

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 4. März 2008

Herrn Bernd Cord-Kruse, Kirschweg 1 in 19348 Perleberg OT Lübzow wurde die **Genehmigung** erteilt, auf dem Grundstück in 19348 Perleberg OT Lübzow, Gemarkung Lübzow, Flur 1, Flurstücke 84/2, 84/5, 85/1 und 101 (teilweise) eine Jungsauenaufzuchtanlage gemäß Nummer 7.1 g) Spalte 1 des Anhangs zur 4. BImSchV in wesentlichen Teilen zu ändern.

Die Genehmigung beinhaltet im Wesentlichen:

- Errichtung und Betrieb eines Absatzferkelstalles für 2.400 Absatzferkel
- Aufstellung und Betrieb von 3 Mischfuttersilos zu je 16 t
- Erhöhung der auf den bisher vorhandenen Ställen 1 und 2 sich befindenden Abluftkamine auf 10 m über Grund, Änderung der Abluftventilatorenregelung auf Gruppenschaltung, Sicherung einer ständigen Abluftgeschwindigkeit von ≥ 10 m/s, Betrieb aller Ställe mittels Erdwärmetauscher
- gasdichte Abdeckung des zum Zwecke der Gärrestlagerung genutzten Güllehochbehälters.

Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

In dem Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz sind innerhalb der hierfür vorgesehenen Fristen keine Einwendungen vorgetragen worden.

Auslegung

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz liegt in der Zeit **vom 06.03.2008 bis 19.03.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Fehrbelliner Straße 4a in 16816 Neuruppin, Zimmer 4.02 und im Bauamt der Stadt Perleberg in 19348 Perleberg, Karl-Liebknicht-Straße 33, zweite Etage, Zimmer 2.2 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

Errichtung und Betrieb einer Anlage zur chemisch-physikalischen Behandlung und zeitweiligen Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen in 14727 Premnitz

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 4. März 2008

Die Firma Relux Brennstoffproduktion GmbH & Co. KG, Paul-Schlack-Straße 2, 14727 Premnitz, beantragt eine Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf

dem Grundstück in 14727 Premnitz, Paul-Schlack-Straße 2, **Gemarkung Premnitz, Flur 1, Flurstück 550, eine Anlage zur chemisch-physikalischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen (katalytische drucklose Verölung von Kunststoffen) in Verbindung mit einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen (Tanklager) zu errichten und zu betreiben.**

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen folgende Betriebseinheiten:

- Betriebseinheit 01 - Aufbereitungsanlage zur Herstellung von Gasöl (4-Phasen-Reaktor; Rektifikationsanlage; BHKW; Außensilo für Kunststoffe; Lagerbereich für Destillationsrückstände)
- Betriebseinheit 02 - Tanklager Input/Output (Tanklager Alt- und Bilgenöl; Tanklager Produktöl; Betankungsanlage)

In der Anlage sollen 8.800 Tonnen Abfall (Kunststoffe sowie Alt- und Bilgenöle als Prozesshilfsstoffe) pro Jahr zur Herstellung von Gasöl chemisch-physikalisch behandelt werden.

Als Lagerkapazitäten für den Input der Anlage sind 100 m³ Kunststoffe (max. 40 t) und 40.000 l Alt- und Bilgenöle sowie für den Output 120.000 l Produktöle und 50 t Destillationsrückstände vorgesehen. Das BHKW hat eine Leistung von 500 KVA. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für den September 2008 vorgesehen.

Auslegung

Die Genehmigungsanträge sowie die dazugehörigen Unterlagen werden **einen Monat vom 12.03.2008 bis einschließlich 11.04.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 3, Haus 3, Zimmer 328, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke (Postanschrift: Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam/OT) und bei der Stadt Premnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 21, Zimmer 108, in 14727 Premnitz ausgelegt und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Einwendungen

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der **Einwendungsfrist vom 12.03.2008 bis einschließlich 25.04.2008** schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen erhoben werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Erörterungstermin

Soweit gegenüber dem Vorhaben form- und fristgerecht Einwendungen erhoben werden, trifft die Genehmigungsbehörde

nach Ablauf der Einwendungsfrist eine Ermessensentscheidung darüber, ob die erhobenen Einwendungen einer Erörterung bedürfen. Diese Entscheidung wird öffentlich bekannt gemacht.

Wird ein Erörterungstermin durchgeführt, so findet dieser statt **am 20.05.2003, um 10.00 Uhr, im Kulturhaus Tor 2, Fabrikstraße 7, in 14727 Premnitz**. Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin an den folgenden Werktagen fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Hinweise

Die Einwendungen sind dem Antragsteller sowie den Fachbehörden, deren Aufgabenbereich berührt wird, bekannt zu geben. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Cottbus

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. Mai 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Sachsendorf Blatt 20093** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sachsendorf, Flur 172, Flurstück 89, Chopinstr. 52, 846 m²

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem unterkellerten 1 1/2-geschossigen Gebäude, Dachgeschoss und Spitzboden ausgebaut (Bj. um 1930; Modernisierung der Gewerbeeinheit um 1997, der Wohneinheit um 2000/2001), einem 1-geschossigen Nebengebäude genutzt als Büro- und Hobbyraum bzw. Lager (Bj. 1950, Ausbau 1997), einem Geräteschuppen (Bj. unbekannt) sowie zwei befestigten, überdachten Stellplätzen bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 106.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 119/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. Mai 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Reuthen Blatt 56** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Reuthen, Flur 1,

Flurstück 457, Landwirtschaftsfläche, Grausteiner Weg, 37.937 m²,

Flurstück 487, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Grausteiner Weg 2, 4.593 m²,

Flurstück 488, Verkehrsfläche, Am Grausteiner Weg, 260 m²

versteigert werden.

(Laut Gutachten ist das Objekt bebaut mit einem Einfamilienhaus (5 Wohnräume, Bad, WC, Küche, Abstellraum, Flure; Bj.: um 1930, Mod.: 2003) mit Einliegerwohnung (2 Wohnräume, Bad, Küche, überdachte Terrasse), offenen Abstellraum, Stallgebäude sowie Scheune. Im Übrigen handelt es sich um Acker-, Grünland u. Wegeflächen sowie erschlossenes baureifes Land. Das Objekt ist zu Wohn- u. Landwirtschaftszwecken nutzbar.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.12.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 137.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 256/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Cottbus-Altstadt Blatt 668** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Altstadt, Flur 13, Flurstück 101, Straße der Jugend 104, Gebäude- und Freifläche, Größe: 646 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten befindet sich das Grundstück in Stadtzentrumrandlage und ist bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus [drei Geschosse und ausgebautes Dachgeschoss, teilunterkellert] mit Saalanbau [Wohn-/Nutzfläche ca. 902 qm], das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet „Modellstadt Cottbus-Innenstadt“)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 579.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 124/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Teileigentumsgrundbuch von **Spremberg Blatt 5241** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1,

319,20/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Spremberg, Flur 28, Flurstück 264, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen, Muskauer Str. 96, 96 a, 96 b, 96 c, 96 d, 96 e, 96 f, Größe: 4.515 qm
Gemarkung Spremberg, Flur 28, Flurstück 265, Verkehrsfläche, Größe: 130 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an den Gewerberäumen im Kellergeschoss Nr. 0.01 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremberg Blatt 5241 bis 5304); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Verfügungsbeschränkung: Die Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung des Verwalters.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 11.03.1994 Bezug genommen, eingetragen am 09.06.1994.

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um Gewerberäume [Größe: 142,93 qm] im Kellergeschoss des Wohn- und Geschäftshauses [Bj. ca. 1920 als Bürstenfabrik; 1995/96 Sanierung, Modernisierung, Ausbau; dreigeschossig, unterkellert, Reihenhausbau, Flachdach] in Spremberg, Muskauer Str. 96 c.) Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 80.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 60/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 27. Mai 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, die im Grundbuch von **Komptendorf Blatt 244** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Komptendorf, Flur 1, Flurstück 388, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Komptendorfer Dorfstr. 18, 1.402 m²,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Komptendorf, Flur 1, Flurstück 389, Verkehrsfläche, Komptendorfer Dorfstr., 28 m²

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Flurstück 388 mit einem Einfamilienhaus, mit ausgebautem Dachgeschoss (Bj. unbekannt, Modernisierung 1995/2000), einem teilunterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Bj. unbekannt, Teil-Umbau 1992/2003/2005) sowie 4 Nebengebäuden (Bj. jeweils unbekannt), welche als Schuppen, Garage, Lager mit Hundezwinger, Holzschuppen genutzt werden, bebaut. Die Einfamilienhäuser sind tlw. nur begrenzt nutzbar.

Das Flurstück 389 ist angrenzender Hausgarten.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.05.2005 eingetragen worden.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

193.000,00 EUR für das Grundstück lfd. Nr. 6

100,00 EUR für das Grundstück lfd. Nr. 7.

Im Termin am 29.01.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 59 K 8/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Spremberg Blatt 2779** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Spremberg, Flur 30, Flurstück 95, Gebäude- und Freifläche, Muskauer Str. 49, Größe: 1.530 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem Geschäftshaus mit Anbauten [Bj. 1920er Jahre, 1950, 1955 und 1991/92 teils modernisiert; freistehend, nicht unterkellert, 2-geschossig, Dachgeschoss ausgebaut] bebaut; Nutzung: Geschäft [Gaststätte/Pension; gültige Baugenehmigung zur Umnutzung zum Nachtclub vorliegend].)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Grundstück lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses

90.000,00 EUR

von der Beschlagnahme erfasste Gegenstände

5.000,00 EUR.

Im Termin am 15.05.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 59 K 5/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungsgrundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 8886** eingetragene Wohnungseigentum versteigert werden, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1,

97/1.000 (siebenundneunzig Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Forst, Flur 16, Flurstück 51, Fruchtstraße 13, Größe: 549 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an den im 3. Obergeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Wohnung Nr. 6 (407 bis 410; Abstellraum 411) gekennzeichneten Wohnräumen nebst dem

mit Nr. 005 gekennzeichneten Kellerraum und dem mit Nr. 506 gekennzeichneten Bodenraum.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Forst Blätter 8881 bis 8887); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 30.07.1992 Bezug genommen; eingetragen am 09.02.1994.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine 1-Raum-Wohnung [Wohn-/Schlafzimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum], ca. 38,34 qm Wohnfläche im 3.OG eines Mehrfamilienhauses, Bj. ca. 1900, Sanierung ca. 1990/92)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 25.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 202/07

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 18. April 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 5227** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 6, Flurstück 524, Größe: 3.929 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 812.150,00 EUR.

Postanschrift: Nordpassage 8, 15890 Eisenhüttenstadt.

Bebauung: Gewerbehalle (Bowlingcenter mit div. Zubehör).

Geschäfts-Nr.: 3 K 154/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 18. April 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 7379** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 78/1, Größe: 719 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 78/2, Größe: 385 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 84/10, Größe: 211 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 118, Flurstück 78/4, Größe: 136 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am

18.01.2006 und am 28.07.2006 (Grundstück lfd. Nr. 5) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1: 25.900,00 EUR,

lfd. Nr. 2: 144.000,00 EUR,

lfd. Nr. 4: 3.800,00 EUR,

lfd. Nr. 5: 4.900,00 EUR.

Lage: Berliner Chaussee 83 a, 15234 Frankfurt (Oder).

Bebauung: lfd. Nr. 2 bebaut mit Einfamilien-Wohnhaus mit unfertigem Anbau,

lfd. Nr. 1 überbaut, un bebaut,

lfd. Nr. 4, 5 un bebaut.

Geschäfts-Nr.: 3 K 402/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 14. Mai 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Brieskow-Finkenheerd Blatt 1** auf die Namen der

a) Günter Rumpf

b) Brigitte Rumpf geborene Hüning

c) Carsten Rumpf

in Erbengemeinschaft

eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Flur 4, Flurstück 41/2, Größe: 2.498 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 108.000,00 EUR.

Im Termin am 16.01.2008 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichung der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Postanschrift: Lindenstr.1, 15295 Brieskow-Finkenheerd.

Bebauung: Ehemalige Hofstelle mit Wohnhaus und Nebengebäuden.

Geschäfts-Nr.: 3 K 191/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 23. Mai 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 6485** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 141, Flurstück 154, Größe: 8.250 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.12.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 200.000,00 EUR.

Postanschrift: Kleine Straße 35, 15234 Frankfurt (Oder) OT
Booßen.

Bebauung: Wohnhaus und diverse Nebengebäude.
Geschäfts-Nr.: 3 K 324/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 30. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Müllroser Chaussee 55,
15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von
Frankfurt (Oder) Blatt 13818 auf den Namen der

a) Maik Fröhlich

b) Peggy Fröhlich geborene Kunkel

eingetragenen 1/2 Anteile an dem Grundstück, Bezeichnung gem-
gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 133, Flur-
stück 1008, Größe: 570 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
06.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf: 233.000,00 EUR (je Anteil: 116.500,00 EUR).

Postanschrift: Am Waldrand 38, 15236 Frankfurt (Oder).

Bebauung: unterkellertes Einfamilienhaus.

Im Termin am 17.12.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil
das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes
der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden
Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 3 K 265/06

Amtsgericht Guben

Terminsbestimmung

In dem Verfahren zum Zwecke der Wiederversteigerung sollen am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, 1. Ober-
geschoss, Saal 211, die im Grundbuch von **Guben Blatt 489**
eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsver-
zeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Guben, Flur 12, Flurstück 170/1, Mit-
telstraße 8, Größe 3.659 qm,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Guben, Flur 12, Flurstück 166/1, Grün-
straße 79, Gebäude- und Freifläche, Größe 5.526 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
18.03.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf insgesamt: 153.000,00 EUR. Der Wert für jedes einzelne
Grundstück wurde wie folgt festgesetzt:

Flurstück 170/1: 150.000,00 EUR

Flurstück 166/1: 5.300,00 EUR.

Laut Gutachten handelt es sich um zwei rechtlich selbständig be-

baute Gewerbegrundstücke. Die Grundstücke sind bebaut mit
einem Betriebsgebäude, Schuppen und Werkstatt.

Im Termin am 14.07.2003 ist der Zuschlag versagt worden, weil
das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes
der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden
Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 40 K 13/01

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211,
das im Grundbuch von **Guben Blatt 6603** eingetragene Grund-
stück der Gemarkung Guben, Flur 12, Flurstück 455, Gebäude-
und Freifläche, Kleine Inselstraße 10, 1.054 m² groß,
versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem freistehenden,
nicht unterkellerten, eingeschossigen, mit ausgebautem Dach-
geschoss, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Einfamili-
enhaus (Bj. 2006) bebaut. Darüber hinaus befindet sich auf dem
Grundstück ein Doppelcarport.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
30.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf 145.000,00 EUR.

Geschäftsnummer: 40 K 21/07

Amtsgericht Lübben

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 19. Mai 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3,
Erdgeschoss, Saal II, die im Grundbuch von **Zützen Blatt 20213**
eingetragenen, im OT Gersdorf gelegenen, nachstehend be-
schriebenen 3/6-Miteigentumsanteile an den Grundstücken, Be-
zeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gersdorf, Flur 1, Flurstück 207/1, Grün-
land, groß 2.401 qm,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Gersdorf, Flur 1, Flurstück 207/2, Ge-
bäude- und Freifläche, Gartenland, groß 1.789 qm

versteigert werden.

Bebauung:

Die Grundstücke befinden sich in der Außenbereichslage von
Gersdorf direkt an der B 115.

Das Grundstück lfd. Nr. 1 ist bebaut mit einem freistehenden
zweigeschossigen Wohngebäude (Baujahr 1900, Rekonstruk-
tion 1996) sowie einem eingeschossigen Nebengebäude, einer
Garage und einem Carport.

Bei dem Grundstück lfd. Nr. 3 handelt es sich um unbebautes für
Freizeitwecke genutztes Grünland.

Die Versteigerungsvermerke sind in das genannte Grundbuch
am 18.08.2005 bzw. 06.02.2006 eingetragen worden.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt
festgesetzt:

für den 3/6-Anteil am Grundstück lfd. Nr. 1: 45.000,00 EUR
 für den 3/6-Anteil am Grundstück lfd. Nr. 3: 500,00 EUR.
 AZ: 52 K 56/05

Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Auseinandersetzung der Gemeinschaft sollen am
Montag, 19. Mai 2008, 11:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die in Märkische Heide, OT Wittmannsdorf-Bückchen liegenden, im Grundbuch von **Wittmannsdorf Blatt 80** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 1, Flurstück 216/1, groß 198 qm, Bestandsverzeichnis Nr. 4

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 1, Flurstück 216/2, Acker, groß 14.056 qm,

Bestandsverzeichnis Nr. 5

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 1, Flurstück 267, Acker, groß 8.764 qm,

Bestandsverzeichnis Nr. 7

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 2, Flurstück 307, Wald, groß 11.660 qm,

Bestandsverzeichnis Nr. 8

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 2, Flurstück 333, Acker, groß 9.536 qm,

Bestandsverzeichnis Nr. 9

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 2, Flurstück 367, Wald, groß 7.989 qm,

Bestandsverzeichnis Nr. 10

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 2, Flurstück 401, Acker, groß 15.358 qm,

Bestandsverzeichnis Nr. 11

Gemarkung Wittmannsdorf, Flur 2, Flurstück 407, Acker, groß 13.954 qm

versteigert werden.

Die Versteigerungsvermerke sind in das genannte Grundbuch am 04.01.2006 eingetragen worden.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Bestandsverzeichnis Nr. 3	auf	128,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 4	auf	3.022,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 5	auf	1.744,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 7	auf	1.166,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 8	auf	1.879,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 9	auf	799,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 10	auf	3.379,00 EUR
Bestandsverzeichnis Nr. 11	auf	3.014,00 EUR.

AZ: 52 K 33/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 19. Mai 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Lübben Blatt 4777**

Gemarkung Lübben, Flur 11, Flurstück 80/4, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Weinbergstraße 12 a, groß 4.805 m² versteigert werden.

Bebauung:

Das Grundstück ist mit mehreren ausschließlich zu gewerblichen Zwecken nutzbaren Gebäuden bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.04.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

AZ: 52 K 32/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 26. Mai 2008, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die in Luckau liegenden, im Grundbuch von **Luckau Blatt 3496** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3163, Gebäude- und Freifläche, groß 280 m²,

Bestandsverzeichnis Nr. 2

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3223, Gebäude- und Freifläche, groß 119 m²,

Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3176, Gebäude- und Freifläche, groß 417 m²,

Bestandsverzeichnis Nr. 4

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3180, Gebäude- und Freifläche, groß 62 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Einfamilienhaus mit angebauter Garage,

Kellergeschoss, nicht ausgebautem Dachgeschoss und Fertiggarage, Baujahr 2001,

Am Grünen Berg 47

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

insgesamt:	132.000,00 EUR
je Miteigentumsanteil:	66.000,00 EUR.

Es findet lediglich ein Gesamtausgebot der Grundstücke statt.
 AZ: 52 K 13/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 11:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Riedebeck liegende, im Grundbuch von **Goßmar Blatt 20043** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Gemarkung Riedebeck, Flur 1, Flurstück 208, Ackerland, Forsten, Holzungen, groß 11.493 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 2.655,00 EUR.
AZ: 52 K 26/07

Amtsgericht Luckenwalde

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenze (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Freitag, 16. Mai 2008, 9:30 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Trebbin Blatt 2140** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 1, Gemarkung Löwendorf, Flur 1, Flurstück 138, groß 902 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 350.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 11.01.2006 eingetragen worden.
Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus (Bj. 1994, 2 Wohnungen mit Gesamtwohnfläche von 162,85 m², 2 Gewerbeeinheiten (Café/Bistro und Büro mit Gesamtnutzfläche von 128,81 m², zwangsverwaltet), gelegen in 14959 Trebbin OT Löwendorf, Grenzstraße 7 (Eckgrundstück).

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

In einem vorigen Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt worden.
AZ: 17 K 534/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Dienstag, 20. Mai 2008, 11:00 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Bestensee Blatt 2887** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 5, Gemarkung Bestensee, Flur 7, Flurstück 846, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß 2.630 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 81.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 18.01.2007 eingetragen worden.
Laut Gutachten soll ein unbebautes Grundstück (überwiegend ungenutzt, Teilflächen dienen offenbar als Straßenverkehrsfläche) gelegen im Bebauungsplan-Gebiet (B-Plangebiet) „Im Wustrocken“ in der Gemeinde 15741 Bestensee, Franz-Mehring-Straße - Ecke Thälmannstraße
versteigert werden.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Lucken-

walde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.
AZ: 17 K 463/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Mittwoch, 21. Mai 2008, 9:30 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Kloster Zinna Blatt 874** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 2, Gemarkung Kloster Zinna, Flur 3, Flurstück 155, Kaltenhausener Str. 13 a, 13 b, 13 c, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, groß 2.787 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 174.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.08.2006 eingetragen worden.
Das Grundstück befindet sich in 14913 Kloster Zinna, Kaltenhausener Str. 13 a, b, c. Es ist bebaut mit einem Mehrfamilienwohnhaus (12 Wohnungen) und Nebengebäuden.
Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.
AZ: 17 K 567/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Mittwoch, 21. Mai 2008, 11:00 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Groß Kienitz Blatt 149** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 50/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Dorfstr. 10, groß 1.756 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 68.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.06.2006 eingetragen worden.
Das Grundstück befindet sich in 15831 Blankenfelde-Mahlow, OT Groß Kienitz; Dorfstraße 10 a. Es ist bebaut mit einem eingeschossigen Werkstattgebäude, bestehend aus zwei rechtwinklig angeordneten Gebäudeteilen.
Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Im Internet, unter zvg.com, kann das Gutachten kostenlos heruntergeladen werden.
AZ: 17 K 80/2006

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am
Mittwoch, 21. Mai 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Ahrendorf Blatt 452** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ahrendorf, Flur 1, Flurstück 262, Gebäude- und Freifläche Eschenweg 4 b, Größe 172 m² und das im Grundbuch von **Ahrendorf Blatt 453** zu 1/6 Anteil eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ahrendorf, Flur 1, Flurstück 265, Verkehrsfläche Eschenweg, Größe 183 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 181.000,00 EUR.
Es entfällt auf Flurstück 262: 175.000,00 EUR
Flurstück 265: 6.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.06.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14974 Ludwigsfelde OT Ahrendorf; Eschenweg 4 b.

Es ist bebaut mit einem Mittelhaus in einer Reihenhauszeile mit 4 Wohnräumen im Erdgeschoss und im Obergeschoss. Hinter dem EFH ist ein Hausgarten angelegt.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.
AZ: 17 K 109/2006

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Trebbin Blatt 2877** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 55,55/1000 (fünfundfünfzig 55/100 Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Trebbin, Flur 8, Flurstück 737, Birkenweg 5 a, 5 b, 5 c, Gebäude- und Freifläche, groß 2.571 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichneten Wohnung Birkenweg 5 c im 1. Obergeschoss links nebst Kellerraum Nr. 15.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Trebbin Blätter 2863 bis 2880); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Es besteht ein Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichneten Stellplatz.

Verfügungsbeschränkung:

Als Wohnung gekennzeichnete Sondereigentumsseinheiten dienen ausschließlich Wohnzwecken. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung der Mehrheit der Wohnungseigentümer.

Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch Verwalter erforderlich.

Ausnahmen:

Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung; versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 76.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 02.02.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die Eigentumswohnung in 14595 Trebbin, Birkenweg 5 c. Es handelt sich hierbei um eine Eigentumswohnung im 1. OG links mit 60,36 m² Wohnfläche nebst Kellerraum und Stellplatz.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 448/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 22. Mai 2008, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Königs Wusterhausen Blatt 90** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Königs Wusterhausen, Flur 3, Flurstück 33/2, Gebäude- und Freifläche, groß 88 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Königs Wusterhausen, Flur 3, Flurstück 34, Gebäude- und Freifläche, groß 2.370 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 4.510.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 08.08.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum direkt an der Bundesstraße B 179 in 15711 Königs Wusterhausen; Karl-Liebkecht-Straße 1 a und 1 b; Cottbuser Straße 53 a und 53 b. Es ist bebaut mit einem zwei- bis dreigeschossigen Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage (48 Stellplätze).

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Im Internet, unter zvg.com, kann das Gutachten kostenlos heruntergeladen werden.

AZ: 17 K 49/2006

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. Mai 2008, 15:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Genshagen Blatt 403** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 88.759/1.000.000 (achtundachtzigtausendsiebenhundertneunundfünfzig Millionstel) Miteigentumsanteil an

Gemarkung Genshagen, Flur 2, Flurstück 158, groß 1.104 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der im Dachgeschoss belegenen Wohnung Nr. 8 des Aufteilungsplanes nebst Kellerraum Nr. 8 und dem Balkon Nr. 8 des Aufteilungsplanes.

Es bestehen Sondernutzungsrechte an dem PKW-Abstellplatz Nr. 10 sowie an dem Raum Nr. 8 im Spitzbodengeschoss.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt

(Blatt 396 bis Blatt 404). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter

Ausnahme: Erstveräußerung durch den derzeitigen Eigentümer
Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung
Veräußerung durch den Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohneigentum weiterveräußern
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 60.300,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 26.10.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die Eigentumswohnung in 14974 Ludwigsfelde OT Genshagen, Zum Storchenhorst Nr. 8. Es handelt sich hierbei um eine 2-Raumwohnung im Dachgeschoss, Mitte nebst Balkon zur Westseite, einem Mehrzweckbereich im Spitzboden, einem Kellerraum und Stellplatz.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 398/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. Mai 2008, 16:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Genshagen Blatt 701** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Genshagen, Flur 2, Flurstück 375, See-
straße, Gebäude- und Freifläche, groß 4.191 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 1.270.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.01.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14974 Genshagen, Seestraße 20 und ist mit einem nicht unterkellerten dreigeschossigen Bürogebäude mit drei 1-Raumwohnungen innerhalb eines Wohnbereiches, einer 2-Raumwohnung jeweils im Dachgeschoss sowie einer seitlich angebauten Produktions-/Lagerhalle bebaut.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 458/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Freitag, 23. Mai 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Ragow Blatt 147** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ragow, Flur 5, Flurstück 94, Gebäude-
und Freifläche, Potsdamer Straße 8, groß 1.747 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ragow, Flur 5, Flurstück 95, Verkehrsfläche, Potsdamer Straße, groß 89 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 129.400,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.10.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15749 Mittenwalde OT Ragow, Potsdamer Str. 19 (alt 8). Lt. Gutachten ist es bebaut mit einem Wohngebäude, Bj. ca. 1908 und Nebengebäuden.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 364/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Motzen Blatt 1163** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Motzen, Flur 4, Flurstück 3, Ackerland,
1.640 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 28.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.02.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15741 Motzen, Karl-Marx-Str. 21 a. Lt. Gutachten ist es unbebaut und gemäß § 35 BauGB als Gartenlandfläche eingestuft.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 47/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Rangsdorf Blatt 4711** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 1071, Gemarkung Rangsdorf,
Verkehrsfläche, Clematisring, groß 10 m²

und das im Grundbuch von **Rangsdorf Blatt 4759** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 1072, Gemarkung Rangsdorf,
Gebäude- und Freifläche, Clematisring, groß 168 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 142.600,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 28.06.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15834 Rangsdorf; Clematisring 22. Es ist bebaut mit einem 2-geschossigen, nicht unterkellerten Reihenmittelhaus in einer Reihenhausezeile mit fünf Gebäuden.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Im Internet, unter zvg.com, kann das Gutachten ebenfalls kostenlos heruntergeladen werden.

AZ: 17 K 150/2007

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Zernsdorf Blatt 2391** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zernsdorf; Flur 4; Flurstück 848; Gebäude- und Freifläche; groß 617 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 190.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 22.03.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15758 Zernsdorf, Rosensteg 2. Es ist bebaut mit einem eingeschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Im Internet, unter zvg.com, kann das Gutachten ebenfalls kostenlos heruntergeladen werden.

AZ: 17 K 60/2007

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde der im Wohnungserbbaugrundbuch von **Eichwalde Blatt 2896** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 31/1.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Eichwalde Blatt 2753 eingetragenen Grundstück

Gemarkung Eichwalde, Flur 5,

Flurstück 299, Gebäude- und Freiflächen, 931 m²,

Flurstück 302, Gebäude- und Freiflächen, 878 m²

in Abt. II Nr. 1 für die Dauer bis zum 31.12.2094 an dem Eintragungstag

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Ostflügel im 2. Obergeschoss gelegenen Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 8 bezeichnet.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Eichwalde Blatt 2871 bis 2900).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den

anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Die Veräußerung des Erbbaurechtes sowie die Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Die Veräußerung des Wohnungserbbaurechtes bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers und des Verwalters.

Der Zustimmung des Verwalters bedarf es nicht bei Veräußerung des Wohnungserbbaurechts an den Ehegatten oder Abkömmlinge in gerader Linie.

Als Eigentümer des Grundstücks ist eingetragen:

Gemeinde Eichwalde.

Das Erbbaurecht wurde unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 02.08.1995 und 04.06.1996 (UR-Nr. 136/95 und 102/96, Notar Meinecke, Hannover) in Blatt 2755 eingetragen am 14.01.1997.

Wegen des Inhalts des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 09.11.1996 (UR-Nr. 218/1996, Notar Meinecke, Hannover) Bezug genommen. Ingetragen am 24.06.1997.

lfd. Nr. 2 zu 1, 1,033/58 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück Eichwalde Blatt 3229, Gemarkung Eichwalde, Flur 5,

Flurstück	301, Gebäude- und Freifläche, groß	1.003 m ²
	309	968 m ²
	311	3 m ²
	312/1	21 m ²
	312/3	119 m ²

eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechts im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechts mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten sowie zu einer Inhaltsänderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechts enthält.

Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde

lfd. Nr. 3 zu 1, 1,033/58 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück Eichwalde Blatt 3231, Gemarkung Eichwalde, Flur 5, Flurstück 310, sonstige Flächen, 26 m²

eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechts im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechts mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten sowie zu einer Inhaltsänderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechts enthält.

Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde

lfd. Nr. 4 zu 1, 1,033/58 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück Eichwalde Blatt 3232, Gemarkung Eichwalde, Flur 5, Flurstück 297, Gebäude- und Freifläche, 17 m²

eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechts im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechts mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten sowie zu einer Inhalts-

änderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechts enthält.

Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde
lfd. Nr. 5 zu 1, 1/11 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück Eichwalde Blatt 3229, Gemarkung Eichwalde, Flur 5, Flurstück 312/2, Gebäude- und Freifläche, groß 130 m² eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechts im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechts mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten sowie zu einer Inhaltsänderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechts enthält.

Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 69.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.11.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die Eigentumswohnung in 15732 Eichwalde, Bahnhofstraße 31. Es handelt sich hierbei um eine 2-Raumwohnung im 2. OG Mitte mit einer Wohnfläche von 67,15 m² nebst Wannenbad und Balkon.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 348/06

Zwangsversteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Senzig Blatt 20** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Gemarkung Senzig, Flur 2, Flurstück 360, 158.470 m²,

Gemarkung Senzig, Flur 3, Flurstück 824, 83.377 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 36.000,00 EUR.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 02.08.2006 eingetragen worden.

Das Flurstück 360 ist unbebaut und mit Hochwald bewachsen. Bei dem Flurstück 824 handelt es sich um eine ehemalige Ackerfläche, die über Jahre nicht bewirtschaftet wurde. Gegenwärtig kann diese Fläche als Wildwuchs und teilweise als überwucherte Grünlandfläche eingeordnet werden.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Unter <http://www.zvg.com> kann das Gutachten ebenfalls kostenlos heruntergeladen werden.

AZ: 17 K 219/2006

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, der im Wohnungsgrundbuch von **Thyrow Blatt 691** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 473/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Thyrow, Flur 5, Flurstück 498, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-A.-Stoll-Str., 1.601 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Mitte Haus 1

Nr. 2 des Aufteilungsplanes; mit Kellerraum Nr. 2 des Aufteilungsplanes.

Hierzu gehört das Sondernutzungsrecht an der Terrassen- und Gartenfläche Nr. 2 gemäß Gartenplan;

und der im Teileigentumsgrundbuch von **Thyrow Blatt 706** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Thyrow, Flur 5, Flurstück 498, Gebäude- und Freifläche Heinrich-A.-Stoll-Str., 1.601 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage Nr. 17 des Aufteilungsplanes
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 45.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 20.10.2005 eingetragen worden.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine im Erdgeschoss liegende Eigentumswohnung mit einer Wohnfläche von 47,75 m², bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad; Abstellkammer; Flur und Terrasse in einem Wohnblock mit 16 WE sowie einem PKW-Stellplatz in Trebbin; Karl-Braun-Straße (Wohnpark Thyrow-Bahnhofstraße).

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

Unter <http://www.zvg.com> kann das Gutachten kostenlos heruntergeladen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 199/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 15:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von **Miersdorf Blatt 3055** eingetragene Wohnungs- und Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 37,99/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Miersdorf, Flur 11, Flurstück 63/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Dorfstr. 25, groß 1.726 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdge-

schoß Nr. 5 und nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen Nr. 5 (Haus 1) des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Miersdorf, Blatt 3051 bis Blatt 3080).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsrechte bestehen bezüglich des im Aufteilungsplan benannten Tiefgaragenstellplatzes Nr. 5.

sowie

das im Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von **Miersdorf Blatt 3086** eingetragene Wohnungs- und Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 27,01/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Miersdorf, Flur 11, Flurstück 63/1, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Dorfstr. 25, groß 3.223 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 6 und nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen Nr. 6 (Haus 2) des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Miersdorf, Blatt 3081 bis Blatt 3126).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsrechte bestehen bezüglich des im Aufteilungsplan benannten Tiefgaragenstellplatzes bzw. Außenstellplatzes Nr. 6

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 127.000,00 EUR festgesetzt worden. (EW 1, Blatt 3055: 57.500,00 EUR; EW 2, Blatt 3086: 69.500,00 EUR)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.08.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befinden sich die Wohnungen in 15738 Zeuthen OT Miersdorf, Dorfstraße 25 g bzw. Dorfstraße 25 e. Es handelt sich hierbei um eine 2-Zimmer-Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses (Wohnfl. ca. 62,49 m²) nebst Tiefgaragenstellplatz sowie eine 3-Zimmer-Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses (Wohnfl. ca. 73,46 m²), ebenfalls nebst Tiefgaragenstellplatz.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 8/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 16:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Nächst Neuendorf Blatt 474** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nächst Neuendorf, Flur 1, Flurstück 176/2, Gebäude- und Freifläche, Zossener Straße, groß 19.583 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 1,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 17.08.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15806 Zossen OT Nächst Neuendorf, Zossener Str. 12. Es handelt sich hierbei um ein bebautes Gewerbegrundstück, welches bebaut ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus, einem Werkstatt- und Lagergebäude, einem ehemaligen Heizhaus, einem Werkstatt- und Bürogebäude, einer Lagerhalle, einem Lagergebäude und einem kleinen Lagergebäude sowie weiteren Nebengebäuden.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 258/06

Amtsgericht Neuruppin

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 21. April 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Rheinsberg Blatt 2935** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Rheinsberg	18	661	Gebäude- und Freifläche, Am Damaschkeweg	1.193 m ²
2	Rheinsberg	18	659	Gebäude- und Freifläche, Am Damaschkeweg	1.367 m ²
3	Rheinsberg	18	657	Gebäude- und Freifläche, Am Damaschkeweg	90 m ²
4	Rheinsberg	18	625	Gebäude- und Freifläche, Am Damaschkeweg	198 m ²
5	Rheinsberg	18	663	Gebäude- und Freifläche, Am Rheinsberger Tor	442 m ²
6	Rheinsberg	12	246	Gebäude- und Freifläche, Rhinstraße	919 m ²
7	Rheinsberg	12	248	Gebäude- und Freifläche, Rhinstraße	64 m ²

laut Gutachter: Gewerbegrundstücke Damaschkeweg 3 in 16831 Rheinsberg, bebaut mit einer Produktionshalle, Büro und Ladengeschäft (Betrieb zur Herstellung und Vertrieb von Keramik)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 492.100,00 EUR.

Im Termin am 03.12.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner Kreditinstitut, Tel.: 030 3063 4260

Geschäftsnummer: 7 K 497/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 21. April 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Grube Blatt 263** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Grube, Flur 8, Flurstück 4, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 494 m²

gemäß Gutachten: bebaut mit einem Wohnhaus (Baujahr ca. 1900 - 1920), einer Scheune (Baujahr ca. 1920), einem Wirtschaftsgebäude (Baujahr ca. 1920) und einem Schuppen in 19336 Grube, Bad Wilsnacker Str. 8, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 30.700,00 EUR.

Im Termin am 15.04.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 03876 780236
Geschäfts-Nr. 7 K 395/03

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 21. April 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Flatow Blatt 814** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Flatow, Flur 13, Flurstück 124/1, 386 m² laut Gutachten bebaut mit einem Büro-/Wohnhaus (Wohnfläche ca. 110 m², Nutzfläche Erdgeschoss 160 m² und Kellergeschoss 148 m²); gelegen Hauptstr. 49, 16766 Flatow versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.05.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 132.400,00 EUR.

Im Termin am 19.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 193/03

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 28. April 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Schönermark Blatt 68** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schönermark, Flur 2, Flurstück 55, Hofraum, Garten und Acker, im Dorfe, 10.620 m² groß laut Gutachter: Dorfstraße 38/40 in 16845 Stüdenitz-Schönermark, bebaut mit einem Zweifamilienwohnhaus mit Nebengebäuden und Hallen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 112.000,00 EUR.

Ansprechpartner Kreditinstitut: Tel. 0341 124 17 45

Geschäftsnummer: 7 K 397/06

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 6. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Wohnungsgrundbuch des Amtsgerichtes Oranienburg von **Bergfelde Blatt 3026** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	156,74/10.000 Bergfelde	1	1380	Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gebäude- und Freifläche an der Eisenbahn nach Karow verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Typ 2 R, gelegen im Haus 1 im Obergeschoss rechts und Hobbyraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter Ausnahmen: Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, Veräußerung durch Konkursverwalter, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, Weiterveräußerung durch Realgläubiger. Sondernutzungsrechte sind vereinbart.	4.904 m ²

laut Gutachter: Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung in 16540 Hohen Neuendorf, OT Bergfelde, Elfriedestraße 45 (Bj. des Wohnhauses 1997, Whg. gelegen im 1. OG, Wfl. 61,56 m², mit Hobbyraum, Balkon und Stellplatz)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 82.000,00 EUR.

Geschäftszeichen: 7 K 117/06

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 15. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Alt Ruppin Blatt 2073** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Alt Ruppin	4	119	Grünland, Weg, Straße, Forsten und Holzungen an der Kirchheide	2.350 m ²

laut Gutachten: unbebautes land- bzw. forstwirtschaftliches Grundstück in der Gemarkung Alt Ruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.06.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 400,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 202/04

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 19. Mai 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Lychen Blatt 2134** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Lychen	20	170/5	Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Friedhofspromenade 6	16.079 m ²

laut Gutachten Gewerbegrundstück, bebaut mit einem Verwaltungsgebäude (ca. 1.185 m² NF), einer Ruhlandhalle (ca. 964 m²), einem Quergebäude (ca. 223 m² NF), einem 2-geschossigen Produktionsgebäude (ca. 1.939 m² NF), einer Textilverbundhalle (ca. 346 m² NF), einem Schornstein als Träger für Antennenanlage und diversen weiteren Nebengebäuden sowie einem Abrissgebäude, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 515.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 344/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch des Amtsgerichts Zehdenick von **Nassenheide Blatt 1270** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Nassenheide	2	55	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Schulstraße	605 m ²

laut Gutachter: gelegen in 16775 Löwenberger Land, OT Nassenheide, An der alten Schule 13, bebaut mit einem eingeschossigen Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Spitzboden (Bj. 1999, Wohnfläche 110,79 m²) mit Doppelgarage und Geräteschuppen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 196.000,00 EUR.
Geschäftsnummer: 7 K 517/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch des Amtsgerichts Neuruppin von **Rheinsberg Blatt 749** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Rheinsberg	12	49	Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Mühlenstraße 2	538 m ²

laut Gutachter: gelegen in 16831 Rheinsberg, Mühlenstr. 2, bebaut mit einem zweigeschossigen Zweifamilienwohnhaus mit Seitenflügel (mit derzeit drei Wohnungen und einem Büro) und einem weiteren Wohngebäude, Baujahr jeweils um 1910, 1991 - 95 saniert und modernisiert, Wohnfläche insgesamt ca. 248 m², und einem Holzschuppen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 113.580,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht wurde (§ 85a Abs. 1 ZVG).

Geschäftsnummer: 7 K 487/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. Mai 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch des Amtsgerichts Perleberg von **Pritzwalk Blatt 5118** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Pritzwalk	16	431/1	Hermann-Lutz-Straße, Gebäude- und Freifläche	746 m ²

laut Gutachter: Gewerbegrundstück in 16928 Pritzwalk, Hermann-Lutz-Straße 22, bebaut mit einem ein- bis zweigeschossigen Werkstattgebäude, mit Büro- und Sozialtrakt (Bj. 1960 mit späteren Anbauten, 1994/2001 modernisiert, sechs Kfz-Stellplätze) und einem Schuppen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 55.000,00 EUR.
Geschäftsnummer: 7 K 237/07

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. Mai 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Wittenberge Blatt 583** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
5	Wittenberge	15	82/1	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	1.283 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus bebaute Grundstück in 19322 Wittenberge, Osterburger Straße 5 - 7 (Ecke Lenzener Straße).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 455.000,00 EUR.

Im Termin am 30.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 089 206092733

Geschäfts-Nr.: 7 K 45/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Falkenhagen Blatt 81** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
10	Falkenhagen	4	79/2	Gebäude- und Gebäude- nebenfläche Ackerland Hauptstraße 3	5.878 m ²

gemäß Gutachten: bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus und einem Schuppengebäude in 16928 Pritzwalk OT Falkenhagen, Hauptstraße 3

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 70.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 030 3407-2238

Geschäfts-Nr.: 7 K 71/04

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das

im Grundbuch von **Perleberg Blatt 4230** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Perleberg, Flur 38, Flurstück 59, 87 m²,

Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Schuhstraße 15

(gemäß Gutachten: bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus in 19348 Perleberg, Schuhstraße 15)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 137.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut Tel. 030 3407-3304

Geschäfts-Nr.: 7 K 61/05

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 22. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Niemerlang Blatt 201** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Niemerlang, Flur 5, Flurstück 65,

3.734 m², Hof- und Gebäudefläche,

Am Weg nach Wulfersdorf

(gemäß Gutachten: Wohngrundstück in 16909 Wittstock OT Tetschendorf, Wulfersdorfer Str. 9, bebaut mit einem Siedlungshaus)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.01.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 24.500,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 562/03

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 23. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Wustrau-Altfrisesack Blatt 105** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Wustrau	4	105	Gebäude- und Freifläche W.-Pieck-Str.	2.000 m ²
2	Wustrau	4	108/1	Gartenland, W.-Pieck-Str.	596 m ²
3	Wustrau	4	107/3	Gebäude- und Freifläche W.-Pieck-Str.	614 m ²
4	Wustrau	4	106	Gebäude- und Freifläche W.-Pieck-Str.	293 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um ein verpachtetes Landhotel in 16816 Fehrbellin OT Wustrau-Altfrisesack Gemeindeteil Wustrau, Hohes Ende 1. Hier gehören ein Wohnhaus mit anteiliger Hotelnutzung, Hotel/Restaurant mit anteiliger Nutzung als Pferdestall, Wirtschaftsgebäude, Remise, offenes Lager.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 333.000,00 EUR zuzüglich 21.647,00 EUR Wert des Zubehörs.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 02385 942144
Geschäfts-Nr.: 7 K 148/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 23. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Lenzen Blatt 1544** eingetragene Grundstück Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Lenzen	10	111	Gebäude- und Freifläche MTS-Siedlung	378 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem Einfamilienhaus (Dachgeschoss teilweise ausgebaut, Teilkeller) und Nebengebäude bebaute Grundstück in 19309 Lenzen, MTS-Siedlung 17. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 83.500,00 EUR.

Im Termin am 09.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 0385 5490446
Geschäfts-Nr.: 7 K 548/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Buckow Blatt 165** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Buckow, Flur 1, Flurstück 16, Gebäude- und Freifläche, Gartenland, Im Dorfe, 2.660 m² bebaut mit einem Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Wohnfl. ca. 280 m²) und Nebenglass, gelegen Ringstr. 1, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 83.700,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 113/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 26. Mai 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neu-

ruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Lögow Blatt 438** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lögow, Flur 4, Flurstück 79/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Gartenland, zwischen den Wildbergen, 4.130 m²,
lfd. Nr. 2, Gemarkung Lögow, Flur 4, Flurstück 79/2, Ackerland, 4.900 m²

versteigert werden.

Laut Gutachter ist das Grundstück in 16845 Lögow OT Emilienhof, Bahnhofstr. 13 mit 3 Wohngebäuden, zum Teil (insbesondere ein ehemaliges Mühlengebäude und ein Stallgebäude) ohne Baugenehmigung zu Wohnzwecken umgebaut und einem Gerätehaus bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.09.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 210.000,00 EUR.

Im Termin am 27.11.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 434/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 26. Mai 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Templin Blatt 60** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Templin, Flur 50, Flurstück 259, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ernst-Thälmannstr. 11, 523 m²,
lfd. Nr. 2, Gemarkung Templin, Flur 50, Flurstück 260, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Pestalozzistr. 21, 510 m²

laut Gutachten sind die Grundstücke jeweils bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 259: 140.000,00 EUR

Flurstück 260: 40.000,00 EUR

Geschäfts-Nr.: 7 K 344/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 27. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch des Amtsgerichts Neuruppin von **Neuruppin Blatt 5868** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
202	Neuruppin	26	669	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt Treskower Ring	640 m ²

laut Gutachter: unbebautes Baugrundstück in 16816 Neuruppin, Treskower Ring
versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.
Geschäftsnummer: 7 K 247/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 29. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, der im Grundbuch von **Mildenberg Blatt 241** eingetragene 1/2 Miteigentumsanteil am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Mildenberg	3	82/1		178 m ²
1	Mildenberg	3	82/3		494 m ²
1	Mildenberg	3	82/5		995 m ²
1	Mildenberg	3	82/6		68 m ²
1	Mildenberg	3	82/7		1.421 m ²

gemäß Gutachten: bebaut mit einem Zweifamilien-Wohnhaus (Baujahr 1896, Umbau ab 1984, Modernisierung 1990 - 2004) und Stallgebäude, Wochenendhaus mit Garage und Hühnerstall in 16792 Zehdenick, OT Mildenberg, Siedlung I, Nr. 1,

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 63.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut Tel. 030 3063-4207

Geschäfts-Nr.: 7 K 81/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 2. Juni 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Bad Wilsnack Blatt 653** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Wilsnack, Flur 3, Flurstück 404, Ackerland, Harnstücke, Kiefernweg 1 a, 1.178 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Wilsnack, Flur 3, Flurstück 403, Weg, Harnstücke, 161 m²

laut Gutachten unbebautes Gartenland (Außenbereich) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 10.400,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 264/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 2. Juni 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Ludwigsau Blatt 164** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Ludwigsau	1	386	Gebäude- und Freifläche Wohnen, Dorfstr. 13 B	692 m ²

laut Gutachter: Ludwigsauer Dorfstraße 12b in 16766 Kremmen OT Beetz, bebaut mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Baujahr 2003, Wohnfläche ca. 127 m²)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.12.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 150.000,00 EUR.

Im Termin am 19.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner Kreditinstitut, Tel.: 040 3334 2684

Geschäftsnummer: 7 K 507/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 2. Juni 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Neuruppin Blatt 5868** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
201	Neuruppin	26	636	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Treskower Ring	1.746 m ²
206	Neuruppin	26	717	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Ziegeleiweg	552 m ²

laut Gutachten unbebaute Grundstücke, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt wie folgt:

für das Flurstück 636 auf 85.000,00 EUR und

für das Flurstück 717 auf 32.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 253/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 9. Juni 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Schönfeld Blatt 460** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Schönfeld	7	24	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Erholungsfläche, Grünanlage, Dorfstraße 29	2.047 m ²

laut Gutachten: bebaut mit einem Wohnhaus, einem Stallgebäude und einem Schuppen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 76.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 253/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 9. Juni 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Hohen Neuendorf Blatt 219** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Hohen Neuendorf	8	322		1.080 m ²

laut Gutachten bebaut mit einem gemischt genutzten Gebäude (Wohn- und Bürogebäude, Wohn- bzw. Nutzfläche insgesamt ca. 406 m², Baujahr 1996) und Nebenglass (Carport und Pumpenhaus), gelegen Stolper Straße 31b. versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 370.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 273/07

Amtsgericht Potsdam

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 16. April 2008, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Babelsberg Blatt 7034** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, bestehend aus 17.839/1.000.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Babelsberg, Flur 7,

Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m ²
1	Forsten und Holzungen, August-Bebel-Straße	1.206
4	Forsten und Holzungen, An der Dianastraße	2.153
5	Forsten und Holzungen, An der Dianastraße	1.077
6	Forsten und Holzungen, An der Dianastraße	2.152

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 15, (Haus Q) des Aufteilungsplanes (Sondernutzungsregelungen sind vereinbart), versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 151.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 5. September 2005 eingetragen worden.

Die Eigentumswohnung mit Terrasse befindet sich im Sockel-/ Erdgeschoss (Maisonette) des Hauses Dianastraße 38 (Wfl. ca. 100 m²). Ihr ist der Doppelhubstellplatz Nr. 15 in der Tiefgarage zugeordnet.

AZ: 2 K 405/05

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 23. April 2008, 12:00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Brück Blatt 2480** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Brück, Flur 3, Flurstück 88/4, Gebäude- und Freifläche Gewerbegebiet, groß: 10.768 m², Flurstück 88/6, Gebäude- und Freifläche Gewerbegebiet, groß: 398 m², Flurstück 89/4, Gebäude- und Freifläche Gewerbegebiet, groß: 363 m², Flurstück 87/2, Gebäude- und Freifläche Gewerbegebiet, groß: 307 m², Flurstück 413, Verkehrsfläche, Bahngelände Gewerbegebiet, groß: 150 m², Flurstück 414, Betriebsfläche, ungenutzt Gewerbegebiet, groß: 539 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 275.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 7. April 2003 eingetragen worden.

Die Flurstücke sind unbebaut. Es handelt sich um eine naturbelassene Fläche mit vereinzelt Erd- und Sandhaufen. Von der bestehenden Gleisanlage zweigt ein Stammgleis auf das Grundstück ab.

Im Termin am 19. Dezember 2007 ist der Zuschlag versagt wor-

den, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 75/03

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 23. April 2008, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Beelitz Blatt 4440** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Beelitz, Flur 4, Flurstück 65/6, Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie, Fercher Weg 8

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 58.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12. August 2003 eingetragen worden.

Das Grundstück im nördlichen Außenbereich von Beelitz ist mit einem Bungalow (Wfl. ca. 51 m²) bebaut.

Im Termin am 2. März 2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 125/03

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 30. April 2008, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Marquardt Blatt 411** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 93, Landwirtschaftsfläche Ackerland, Amselweg, groß: 8.007 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 225.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Juli 2004 eingetragen worden.

Das unbebaute Grundstück liegt nordwestlich des Ortsteils Marquardt, hier im südlichen Bereich der „Siedlung“.

Im Termin am 17. Januar 2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 485/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 7. Mai 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 314.2 (im 2. Obergeschoss), die im Grundbuch von

Roskow Blatt 336 eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 390, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Brandstelle, 981 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 393/2, Hofraum und Acker, Im Dorfe, 3.556 m²

versteigert werden.

Das Grundstück 1 ist mit einem Einfamilienhaus (Baujahr ca. 1975, voll unterkellert, eingeschossig mit ausgebautem DG, Wintergarten, ca. 123 m² Wohnfläche) sowie einem Nebengebäude (Garage und Sauna) bebaut.

Grundstück 2 ist dahinterliegendes Garten- und Ackerland.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten - nach Außenbeurteilung - und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 28.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 122.100,00 EUR. Es entfallen auf

Flurstück 390 = 114.100,00 EUR und

Flurstück 393/2 = 8.000,00 EUR.

Im Termin am 15.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 816/04

Teilungsversteigerung - ohne Grenzen

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Freitag, 9. Mai 2008, 12:00 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 314.2, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Belzig Blatt 3182** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Belzig, Flur 12, Flurstück 357, Niemecker Str. 29, Größe: 636 m²

versteigert werden.

Das Grundstück Niemecker Str. 29 in 14806 Belzig ist mit einem leer stehenden Mehrfamilienhaus (Baujahr 1908, zweigeschossig, teilweise unterkellert, Gesamtwohnfläche ca. 205 m², stark sanierungsbedürftig) bebaut. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert ist auf 50.000,00 EUR festgesetzt worden.

Am 06.02.2008 wurde der Zuschlag versagt, weil das Meistgebot nicht 5/10 des Verkehrswertes erreicht hatte.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 13.02.2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 48/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, im 2. Obergeschoss, Saal 314.2, das folgende, im Grund-

buch von **Fahrland Blatt 1940** eingetragene Wohnungseigentum, versteigert werden:

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 59,43/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Fahrland, Flur 3, Flurstück 317, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, groß 14.121 m², Am Upstall 2, 4, 6, 7, 8, 9 und Gartenstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 06 im 3. Obergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 06.10 bezeichnet, und mit dem Sondernutzungsrecht an dem Abstellraum A06.10 im Kellergeschoss.

Der Verkehrswert ist auf 50.000,00 EUR festgesetzt worden. Davon entfallen auf jeden 1/2 Anteil der Miteigentümer 25.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 07.03.2007 eingetragen.

Die 3-Zimmer-Wohnung (Wohnfläche rd. 72,30 m², mit Loggia) befindet sich laut Gutachten im 3. Obergeschoss des Hauses 6 (postalische Anschrift: Gartenstr. 4, Potsdam OT Fahrland, Bauj. 1993) und ist vermietet.
AZ: 2 K 367/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, II. Obergeschoss, Saal 314.2, das im Teileigentumsgrundbuch von **Fahrland Blatt 2132** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5,14/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Fahrland, Flur 3, Flurstück 317, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Am Upstall 2, 4, 6, 7, 8, 9 und Gartenstrasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, groß: 14.121 m²,

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. 89 bezeichnet, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 4.600,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. März 2007 eingetragen worden.

AZ: 2 K 105/07

Zwangsversteigerung - ohne Grenzen

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 30. Juli 2008, 10:30 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 314.2, II. Obergeschoss, die in den Grundbüchern von **Brandenburg Blatt 16531, 16532, 16536 und 16537** eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, jeweils lfd. Nr. 1, bestehend aus nachstehend angegebenen 10.000 Miteigentumsanteilen an dem Grundstück Gemarkung Brandenburg, Flur 162, Flurstück 256, Gebäude- und Freifläche, Genthiner Straße, Postplatz, Größe: 4.267 m²,

Flurstück 322, Gebäude- und Freifläche, Genthiner Straße 43, 45, Größe: 1.304 m²,

verbunden mit nachstehend angegebenen Sondereigentumsrechten an den Wohnungen gemäß den Nummern des Aufteilungsplans, alle im Haus 45, und alle mit Abstellraum. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart.

Blatt	10.000-Anteil	Sondereigentum	Beschreibung des Gutachters	Werte in EUR
16531	322	Wohnung Nr. 6 im 1. Obergeschoss links	Eingang Ost, 1. OG; ca. 83 m ² ; 2 Zimmer, Nebenräume, Balkon; leer stehend	55.000
16532	326	Wohnung Nr. 7 im 1. Obergeschoss mittig vorn	Eingang Nord, 1. OG links; ca. 85 m ² ; 3 Zimmer, Nebenräume, Balkon; leer stehend	62.000
16536	272	Wohnung Nr. 11 im Dachgeschoss links	Eingang Ost, DG; ca. 71 m ² ; 2 Zimmer, Nebenräume, Balkon; vermietet	50.000
16537	280	Wohnung Nr. 12 im Dachgeschoss mittig vorn	Eingang Nord, DG links; ca. 73 m ² ; 2 Zimmer, Nebenräume, Balkon; vermietet	52.000
Insgesamt				219.000

versteigert werden.

Die vier Eigentumswohnungen befinden sich in dem Wohn- und Geschäftshaus Genthiner Str. 45 in 14774 Brandenburg Ortsteil Plaue. Das Haus soll 1996/7 erbaut sein und weist - ebenso wie die Wohnungen - Baumängel und -schäden auf. Zubehör wird nicht mitversteigert.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr (Wohnung 6 konnte nicht besichtigt werden).

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Am 04.02.2008 wurde der Zuschlag versagt, weil das Meistgebot nicht 5/10 des Verkehrswertes erreicht hatte.

Die Versteigerungsvermerke sind am 15./20./20./14.06.2007 in die genannten Grundbücher eingetragen worden.

AZ: 2 K 212/07

Amtsgericht Senftenberg

Berichtigung

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 2. April 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Großbräsen Blatt 20118** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Dörrwalde, Flur 2

Flurstück 238, 1.246 m² groß und

Flurstück 239, 2.202 m² groß, versteigert werden.

Bebauung:

Flurstück 238: sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus mit Nebengebäuden

Flurstück 239: saniertes Einfamilienhaus mit Nebengebäuden

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 142.600,00 EUR.

(Davon entfallen 30.600,00 EUR auf das Flurstück 238 und 112.000,00 EUR auf das Flurstück 239.)
Geschäfts-Nr.: 42 K 34/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 9. Mai 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Lauchhammer Blatt 4449** eingetragene Grundstück der Gemarkung Lauchhammer, Flur 18, Flurstück 542, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 788 m² groß

(Wohn- und Geschäftshaus, Berliner Straße 45, 01979 Lauchhammer)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 142.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 61/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 19. Mai 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Ruhland Blatt 1898** eingetragene Grundstück der Gemarkung Ruhland, Flur 3 Flurstück 240/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 890 m² groß, versteigert werden.

Bebauung:

Kleines Wohnhaus, Leerstand, abrisssreif

Belegen in 01945 Ruhland, Rosa-Luxemburg-Straße 1

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 13.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 85/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Kostebrau Blatt 95** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Kostebrau, Flur 4, Flurstück 94/2, 340 m² groß und

Flur 4, Flurstück 101, 9.274 m² groß, versteigert werden.

Bebauung:

Flurstück 94/2: private Verkehrsfläche, unbebaut

Flurstück 101: Einfamilienhaus; Garagen- und Abstellgebäude; Waldfläche

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.000,00 EUR (Flurstück 94/2) und

185.000,00 EUR (Flurstück 101)

Geschäfts-Nr.: 42 K 63/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Kostebrau Blatt 95** eingetragene Grundstück der Gemarkung Kostebrau, Flur 4, Flurstück 97, Forstungen und Holzungen, 7.019 m² groß versteigert werden.

Bebauung:

Waldfläche

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 7.250,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 64/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 28. Mai 2008, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Kostebrau Blatt 95** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Kostebrau,

Flur 4, Flurstück 94/4, 1.049 m² groß,

Flur 4, Flurstück 94/8, 77 m² groß,

Flur 4, Flurstück 102, 4.237 m² groß,

Flur 3, Flurstück 94, 43 m² groß,

versteigert werden.

Bebauung:

Flurstück 94/4: unbebaut; Gartenland

Flurstück 94/8: unbebaut; Zaun und fremd genutzter Hausanschlusskasten aufstehend

Flurstück 102: Garten/Wiese mit parkähnlichem Baumbestand

Flurstück 94: unbefestigte Wegefläche

Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 6.290,00 EUR.

Flurstück 94/4: 1.500,00 EUR

Flurstück 94/8: 420,00 EUR

Flurstück 102: 4.130,00 EUR

Flurstück 94: 240,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 65/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 6. Juni 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Senftenberg Blatt 4055** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Senftenberg, Flur 20 Flurstück 242, Gartenland,

1.361 m²,

Gemarkung Senftenberg, Flur 20, Flurstück 243, Gebäude- und Freifläche, 500 m²

(Zweifamilienhaus, Heinrichstraße 1, 01968 Senftenberg)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 102.800,00 EUR.

Im Termin am 01.02.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 71/07

Amtsgericht Strausberg

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Montag, 7. April 2008, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Kloster. 13, Saal 7, das im Grundbuch von **Crussow Blatt 518** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Crussow, Flur 1, Flurstück 395, Gebäude- und Freifläche, Neuhofer Straße 3, Größe: 1.937 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus mit Anbau, Bj. 1952, teilmodernisiert Ende der 90er Jahre, nicht unterkellert, Leerstand
- EG: Windfang, Diele/Flur, Küche, Bad (Anbau), Kammer, 2 Zi.; DG: 2 Zi., Flur, insges. ca. 135 m² Wfl.

Lage: Neuhofer Straße 3, 16278 Crussow versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.12.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 67.000,00 EUR.

AZ: 3 K 856/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 16. April 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Falkenberg Blatt 123** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 7, Gemarkung Falkenberg/Mark, Flur 8, Flurstück 273, Gartenstraße 16, Größe: 2.200 m²

laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit Villengebäude, Baujahr 1900, Instandhaltungsrückstau, Mängel und Schäden vorh., zurzeit leer stehend

Lage: 16269 Falkenberg (Mark), Gartenallee 34 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.12.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 58.000,00 EUR.

AZ: 3 K 865/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 22. April 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Werneuchen Blatt 2546** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Werneuchen, Flur 4, Flurstück 90, Größe 3.607 m²

laut Gutachten:

Lage: Köpenicker Straße 9, 16356 Werneuchen Gewerbeobjekt/Tischlerei, ca. 345 m² Nutzfläche, eingegenutzt

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG einschließlich mithaftenden Zubehörs festgesetzt auf: 60.490,00 EUR.

AZ: 3 K 28/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 28. April 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Grundbuch von **Gartz Blatt 1123** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Gartz, Flur 14, Flurstück 53, Größe 924 m²

laut Gutachten vom 15.12.2007: Wohngrundstück mit altem Siedlungshaus und Stallungen, Baujahr nicht definitiv bekannt, angebengemäß ca. 1933, betonsteingedecktes Satteldach, nach 1990 erneuerte Fenster, Teilkeller, ungedämmter Spitzboden,

Dachgeschoss ungedämmt, die Konstruktion entspricht heutigen Wärmeschutzanforderungen nicht, Einzelöfen bzw. unbeheizbare Räume, die Außenwände sind tlw. nur 24 cm stark, der Aufbau entspricht zeitgemäßen Bedürfnissen nicht mehr, Raumhöhe im Dachgeschoss nur ca. 1,97 m sowie diverse Durchgangsräume, allg. Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse werden nicht erfüllt, der allg. Zustand ist sehr schlecht, es besteht erhebl. Reparatur- bzw. Instandsetzungsbedarf, eine nachhaltige Vermietbarkeit erscheint insbes. nässe- und schimmelbedingt nicht möglich, es wird von Abbruch/Freilegung ausgegangen

Lage: Schülerweg 1, 16307 Gartz/Oder versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 8.000,00 EUR.

AZ: 3 K 504/07

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Dienstag, 29. April 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 586** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bernau, Flur 15, Flurstück 820, Größe 1.545 m²

laut Gutachten:

Lage: 16321 Bernau, Eichendorffstraße 10
- unbebautes Grundstück, ohne direkte Straßenanbindung

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 48.000,00 EUR.

AZ: 3 K 28/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 29. April 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Werneuchen Blatt 908** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Werneuchen, Flur 6, Flurstück 305, Gebäude- und Freifläche, Größe 585 m²

laut Gutachten:

Lage: 16356 Werneuchen, Wesendahler Straße 6
mit Doppelhaushälfte bebautes Grundstück, Wohnfläche ca. 160 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1038/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Hönow Blatt 2388** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 1461, Gebäude- und Freifläche, Iltisbau 8, Größe: 298 m²

laut Gutachten: bebaut mit einer Doppelhaushälfte, Baujahr 1999, unterkellert, ausgebauter DG und Spitzboden, Terrasse, 2 PKW-Stellplätze

Lage: Iltisbau 8, 15366 Hönow

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 170.000,00 EUR.

AZ: 3 K 345/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Zepernick Blatt 6527** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1.765/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Gemarkung Zepernick, Flur 14, Flurstück 78, Größe: 1.513 m²,
Flurstück 79, Größe: 902 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 3, Dachgeschoss rechts mit 2 Dachterrassen nebst Kellerraum im Kellergeschoss, Nr. 28 des Aufteilungsplanes

und das im

Teileigentumsgrundbuch von **Zepernick Blatt 6567** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 200/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Zepernick, Flur 14, Flurstück 78, Größe: 1.513 m²,
Flurstück 79, Größe: 902 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage Nr. G 24 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten:

Blatt 6527; Sondereigentum an einer 2-Zimmer-Wohnung nebst Kellerraum in einem Wohn- und Geschäftshaus, DG rechts, Baujahr ca. 1997, ca. 64 m², zurzeit vermietet

Blatt 6567; PKW Stellplatz in einer Tiefgarage, zurzeit nicht vermietet

Lage: Heinestraße 53, 16341 Panketal OT Zepernick

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

59.000,00 EUR für Blatt 6527 und

2.500,00 EUR für Blatt 6567.

AZ: 3 K 305/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2008, 12:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Buckow Blatt 1237** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Buckow,
Flur 7, Flurstück 201, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße, Größe: 3 m²,

Flur 7, Flurstück 202, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße 25 A, Größe: 236 m²

laut Gutachten: Wohngrundstück, bebaut mit einem zweigeschossigen Zweifamilienhaus mit Anbau; ausgebauter Dachgeschoss; Baujahre: ca. 1926, 1936; 1972/1992/93 umfangreiche Sanierungsarbeiten, einfacher Wohnstandard; Wohnfläche gesamt: 153,06 m², zzt. leer stehend

Lage: Hauptstraße 25 A, 15377 Buckow

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 48.003,00 EUR.

Im Termin am 11.05.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 155/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 23. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Wohnungsgrundbuch von **Wandlitz Blatt 3738** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 69/3010 Miteigentumsanteil an

Gemarkung Wandlitz, Flur 5, Flurstück 445, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Prenzlauer Chaussee, Größe: 1.147 m²,

Gemarkung Wandlitz, Flur 5, Flurstück 446, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Prenzlauer Chaussee, Größe 1.174 m²,

Gemarkung Wandlitz, Flur 5, Flurstück 444, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Prenzlauer Chaussee, Größe 1.173 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus III im 1. Obergeschoss gelegenen Wohnung nebst Kellerraum Nr. 38 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: Eigentumswohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad, 1 Abstellraum

Kellerverschlag, Ausstattung mittel bis gehoben, baulicher Zustand im Wesentlichen normal bis gut (geringfügiger Instandhaltungsrückstau)

Lage: Land Brandenburg, Landkreis Barnim, 16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 155

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 63.600,00 EUR.

Im Termin am 02.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 93/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 23. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13, in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 6527** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 119/10.000 Miteigentumsanteil an den Grundstücken Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 475/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.143 m²,

Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 475/8, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.126 m²,

Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 479/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.838 m²,

Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 479/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.862 m²,

Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 476/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.623 m²,

Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 476/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.625 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Aufteilungsraum jeweils mit Nummer 27 bezeichnet.

laut Gutachten: Eigentumswohnung mit Terrasse, Erdgeschoss

links, 3 Zimmer, Wohnfläche 84 m², Mitte der 1990er Jahre errichtet, vermietet,

Lage: Landkreis Barnim, 16321 Bernau, Andromedastraße 6 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 78.000,00 EUR.

AZ: 3 K 873/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 23. Mai 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Grundbuch von **Blumberg Blatt 419** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Blumberg, Flur 2, Flurstück 378, Größe 1.253 m²

laut Gutachten: Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus, Baujahr 1994, zweigeschossig, voll unterkellert, Wohnfläche ca. 137 m², mittlerer Ausstattungsstandard

Lage: Landkreis Barnim, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg, Parkstraße 1

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.03.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Grundstück (Flurstück 378) 220.000,00 EUR

Zubehör (Einbauküche) 1.200,00 EUR.

AZ: 3 K 103/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Werneuchen Blatt 2444** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Werneuchen, Flur 2, Flurstück 909, Größe: 3.494 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Wohn- und Geschäftshaus mit wintergartenähnlichem Anbau und Supermarkt als rückwärtiger Anbau, 2 Vollgeschosse + ausgebautes DG in 2 Ebenen, nicht unterkellert, Bj. 1997, im hinteren Grundstücksbereich großflächiger Parkplatz, guter gepflegter Zustand
- Gewerbeeinheiten bestehend aus 3 Laden-/Büroeinheiten (u. a. Sparkasse) und einem Supermarkt, insges. ca. 1.090,70 m² Nutzfläche
- 8 WE (bestehend aus 2 WE mit 53,56 m² Wfl., 2 WE mit 82,75 m² Wfl., jew. eine WE mit 129,41 m²; 39,10 m²; 84,96 m², 76,22 m² Wfl.), überwiegend vermietet (Stand: 01/05)

Lage: Altstadt 19, 16356 Werneuchen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.11.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.600.000,00 EUR.

Im Termin am 13.01.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 611/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 2864** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernau, Flur 39, Flurstück 93, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 875 m²

laut Gutachten: 3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus, 2 Läden, 2 Wohnungen Baujahr 1887, Sanierung nicht zu Ende geführt

Lage: Wallstraße 12, 16321 Bernau
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 100.000,00 EUR.

AZ: 3 K 811/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. Mai 2008, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Angermünde Blatt 02881** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 151/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Angermünde, Flur 5, Flurstück 81, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Gartenstraße 27, Größe: 576 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. I mit Kellerraum Nr. I und Kfz-Stellplatz Nr. 1 des Aufteilungsplanes

es besteht ein Sondernutzungsrecht am Stall

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und Flur, ca. 51 m² in gepflegtem Zustand

Lage: Gartenstraße 27, 16278 Angermünde
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.09.2002 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Walter Kaupa, geb. am 27.06.1951.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 49.000,00 EUR.

Im Termin am 12.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 481/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 30. Mai 2008, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Wohnungsgrundbuch von **Ahrensfelde Blatt 1490** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 643,62/10.000 Miteigentumsanteil an

Gem. Ahrensfelde, Flur 3, Flstk. 143, Größe: 1.400 m²,

Gem. Ahrensfelde, Flur 3, Flstk. 144/1, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.104 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 2 im Erd-, Ober- und Dachgeschoss links, Nr. 3.1 bis 3.4 und 3.6 bis 3.11 des Aufteilungsplanes.

Dem hier gebuchten Miteigentumsanteil ist das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nr. 17 und der Terrasse Nr. 3.5 des Aufteilungsplanes zugewiesen.

laut Gutachten: vermietetes Reihenhaus (links), Baujahr 1997, Massivhaus mit Terrasse, 3 Geschosse, Wohnfläche ca. 119 m², sehr gepflegter Zustand, kleinere Mängel (Putzrisse, Durchfeuchtung)

Lage: Dorfstraße 28 c, 16356 Ahrensfelde
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 140.000,00 EUR.

Im Termin am 06.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 413/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Freitag, 30. Mai 2008, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. in 15344 Strausberg, im Saal 6, die im Grundbuch von **Alt Tucheband Blatt 17** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 20, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 395, Karl-Liebknecht-Straße, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Größe 2.528 m²,

lfd. Nr. 24, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 399, Karl-Liebknecht-Straße, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Größe 649 m²,

lfd. Nr. 37, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 393, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 D, Größe 7.990 m²,

lfd. Nr. 38, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 394, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 C, Größe 1.054 m²,

- lfd. Nr. 39, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 422, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 K, Größe 11.385 m²,
 lfd. Nr. 40, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 423, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 K, Größe 5.314 m²,
 lfd. Nr. 41, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 424, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 F, Größe 5.256 m²,
 lfd. Nr. 41, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 425, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 F, Größe 5.488 m²,
 lfd. Nr. 41, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstücke 426, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 F, Größe 29.887 m²,
 lfd. Nr. 41, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 428, Verkehrsfläche, Dorfstraße 13 F, Größe 549 m²,
 lfd. Nr. 41, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 429, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 F, Größe 5.073 m²,
 lfd. Nr. 43, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 4, Flurstück 433, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 13 H, Größe 32.995 m²

laut Gutachten:

- lfd. Nr. 20 (Flurstück 395) - unbebautes Grundstück, Arrondierungsfläche
 lfd. Nr. 24 (Flurstück 399) - unbebautes Grundstück, Arrondierungsfläche
 lfd. Nr. 37 (Flurstück 393) - bebaut mit 3 Ställen und einem Lagergebäude, Baufläche GE
 lfd. Nr. 38 (Flurstück 394) - bebaut mit einem Gebäude, leer stehend, keine Innenbesichtigung, Baufläche GE
 lfd. Nr. 39 (Flurstück 422) - bebaut mit 1 ehemaligen Stall, jetzt umgenutzt zu Wohneinheit, Überbauung mit Stall auf Flurstück 423, Rohbauland
 lfd. Nr. 40 (Flurstück 423) - bebaut mit 1 Stall, Rohbauland
 lfd. Nr. 41 (Flurstück 424, 425, 426, 428, 429) - bebaut mit 1 Stall, Heizhaus, Siloanlage, Stall/Lager, 2 Ruinen, Gülle-Sammelbecken, Rohbauland
 lfd. Nr. 43 (Flurstück 433) - bebaut mit 1 Stall, Hauptteil eines Stalles, leer stehend, keine Innenbesichtigung, Baufläche GE

Flächen sind vom Bodenordnungsverfahren „Alt Tuchband“ (N 15) betroffen

Lage: Landkreis Märkisch Oderland, 15328 Alt Tucheband, Dorfstraße 13

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 20 (Flurstück 395)	3.800,00 EUR
lfd. Nr. 24 (Flurstück 399)	1.000,00 EUR
lfd. Nr. 37 (Flurstück 393)	9.000,00 EUR
lfd. Nr. 38 (Flurstück 394)	2.000,00 EUR
lfd. Nr. 39 (Flurstück 422)	12.000,00 EUR
lfd. Nr. 40 (Flurstück 423)	7.000,00 EUR
lfd. Nr. 41 (Flurstücke 424, 425, 426, 428, 429)	10.000,00 EUR
lfd. Nr. 43 (Flurstück 433)	6.000,00 EUR.
AZ: 3 K 624/06	

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 30. Mai 2008, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 11044** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 125/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bernau, Flur 32, Flurstück 143, Gebäude- und Freifläche, Sachtelebenstr. 9 - 23, Größe 5.785 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss, Nr. 4 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 3-Zimmer-Wohnung im Mehrfamilienhaus, 1. Obergeschoss rechts, Plattenbauweise, Balkon, vermietet, zufriedenstellender Zustand

Lage: Landkreis Barnim, Sachtelebenstraße 9, 16321 Bernau versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 39.000,00 EUR.

AZ: 3 K 373/07

Gesamtvollstreckungssachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen.

Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung einer Siegelpresse

Durchmesser: 35 mm
(Prägesiegel)
Umschrift: Amtsgericht Bad Liebenwerda
Kennziffer: 2

Ministerium der Justiz

Folgende Siegelpresse ist beim Amtsgericht Bad Liebenwerda in Verlust geraten:

Beschaffenheit: orangefarbig, ungefähre Größe eines Lochers, mit flachem Hebel

Die Siegelpresse wird hiermit für ungültig erklärt.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Ministerium der Justiz

Das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg sucht vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Ermächtigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- a) eine(n) **Leitende(n) Anstaltsärztin/Anstaltsarzt** für die **Justizvollzugsanstalt Brandenburg a. d. H.** Anton-Saefkow-Allee 22; 14772 Brandenburg an der Havel

und

- b) mehrere **Anstaltsärztinnen/Anstaltsärzte** für die **Justizvollzugsanstalt Brandenburg a. d. H.** Anton-Saefkow-Allee 22; 14772 Brandenburg an der Havel

und

- c) eine(n) **Anstaltsärztin/Anstaltsarzt** für die **Justizvollzugsanstalt Cottbus-Dissenchen** Oststr. 2; 03052 Cottbus

und

- d) eine(n) **Anstaltsärztin/Anstaltsarzt** für die **Justizvollzugsanstalt Luckau-Duben** OT Duben; Lehmkietenweg; 15926 Luckau

Geboten wird ein attraktives Gehaltspaket im Rahmen der tarifrechtlichen Bestimmungen. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird im wünschenswertesten Umfang gefördert. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich (Besoldung bis A 15). Gesucht werden vorzugsweise eine Fachärztin oder ein Facharzt für Allgemeinmedizin bzw. Innere Medizin oder Psychiatrie mit guten fachübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten in der gesamten Medizin.

Wünschenswert sind Grundkenntnisse in den Abläufen der öffentlichen Verwaltung und die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten bei der Organisation medizinischer Abläufe zu berücksichtigen. Erwartet werden Belastbarkeit, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich verantwortungsvoll den besonderen Anforderungen einer ärztlichen Tätigkeit im Justizvollzug zu stellen.

Aufgabenkreis:

Die anstaltsärztliche Tätigkeit umfasst insbesondere die hausärztliche Versorgung der Gefangenen bei akuten und chronischen Erkrankungen und Verletzungen. Außerdem sind Anstaltsärzte für die gesundheitliche Überwachung, den Gesundheitsschutz, die Hygiene, die enge Zusammenarbeit mit den Honorarärzten und dem kommunalen Gesundheitsdienst verantwortlich.

zu a)

Dem Leitenden Anstaltsarzt obliegt insbesondere die Koordination der ärztlichen Versorgung durch haupt- und nebenamtliche Ärzte, die enge Kooperation mit der Anstaltsleitung und mit dem Städtischen Klinikum Brandenburg GmbH, in dem der Justizvollzug über eine kleine Station verfügt.

zu a und b)

Die JVA Brandenburg an der Havel verfügt über ca. 660 Haftplätze für erwachsene männliche Gefangene. Sie verfügt über eine Krankenabteilung mit 32 Betten, die allen Gefangenen des Landes Brandenburg zur Verfügung stehen. Es handelt sich um eine halbstationäre Einrichtung, deren Leistungskatalog sich von umfangreichen diagnostischen Aufgaben bis hin zu kleineren Operationen erstreckt.

zu c)

Die neu errichtete JVA Cottbus-Dissenchen verfügt über

600 Haftplätze für erwachsene, heranwachsende und jugendliche männliche Gefangene.

zu d)

Die neu errichtete JVA Luckau-Duben einschließlich Außenstelle Spremberg verfügt über ca. 450 Haftplätze für männliche und weibliche Gefangene.

Die Ausübung von Nebentätigkeiten ist möglich. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind innerhalb von **drei Wochen** unter Beifügung der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Ablichtung von

Zeugnissen und Befähigungsnachweisen) und Angabe der Textziffer a) ... d) zu richten an:

Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg
Referat III.1
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bewerbungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen bzw. unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden. Bitte verwenden Sie keine Schnellhefter oder Klarsichtfolien. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt bei Beifügung eines frankierten Rückumschlags.

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gläubigeraufrufe

Der Verein Ziergeflügel- und Exotenzüchter e. V. - VR 223 Senftenberg - ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 07.10.2005 aufgelöst worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 6. März 2009 bei den nachstehenden Liquidatoren anzumelden.

Gernot Stoyan
 E.-Thälmann-Straße 1 a
 01987 Schwarzheide

Jens Eifler
 Königsbrücker Straße 2
 01990 Ortrand

Der Verein, eingetragen beim Amtsgericht Cottbus unter Aktenzeichen VR 3629 CB, mit der Bezeichnung „Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda e. V.“ und dem Sitz in Bad Liebenwerda, ist mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 21.11.2007 aufgelöst worden.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 06.03.2009 beim Liquidator des Vereins, Herrn Günter Barth, Bürgermeister-Rose-Straße 27 in 04924 Bad Liebenwerda, in schriftlicher Form geltend zu machen.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2001]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.